# Oi! MANIA

Interview mit Springteufel, Daily Terroristen u.a. X Berichte vom Punk & Disorderly, Oi! Stern Berlin, Rebellion in Wien usw.






VII. Ausgabe

2008

ÇA SE PASSE EXACTEMENT COMME JE L'AVAIS IMAGINÉ...

# AhOi!

Puh war das 'n Krampf.
Ein großes Fuck you an die Viren auf meinem PC.
Nun hab ich 'nen neuen, (allerbesten Dank an die ODC!!!) mit dem es aber noch nicht so hinhaut.
So musste ich (Dank an Anne!) woanders drucken und überarbeiten, ich hatte echt schon überlegt,
wie bei meiner 1.Ausgabe, die Schreibmaschine zu benutzen.
Naja, ich habs ja nun doch geschafft.
Ich denke ihr werdet 'ne Menge zu lachen haben,
ich hab mich jedenfalls köstlich über die Storys die mir zugesandt wurden amüsiert!
Das Cover ziert wie immer Jörn, hier zu sehen in seiner Bundeswehrzeit - natürlich mit einem Berliner Kindl in der Hand!:-)
Besten Dank an Micha für die Auswahl!
Weiterer Dank geht an:
Christian (EgOist), Max Stil (http://www.oi-thenische.de), Tom (Teddy Nohead),
Bussi Bizar, Effen, Fox, Chef Steven, Mütze
Rätzelhaft (http://www.myspace.com/raetzelhaft), Kernkraftritter (www.myspace.com/kernkraftritter)
Springtoifel, Daily Terroristen, Sitztrinker, 51 Grad, Biberstandboys
Puke Music, Back to Future, United Kids,
ich hoffe ich habe niemanden vergessen, wenn doch war es keine böhse Absicht!
Ach noch was, weil sich schon einige beschweren das auf der oimania.rockt Seite nix mehr passiert...
ja tut mir leid, ich habe einfach die zeit nicht dafür wegen meiner Arbeit, am aktuellsten ist es auf der ODC Myspace Seite,
also schaut doch da einfach vorbei!
Nun, nach diesem kurzen Vorwort von mir, wünsche ich euch viel spass beim lesen und Bilder betrachten.
Merkt euch den 4.Oktober, da wird es wieder auf die Ohren geben und das live!
Ficken Oi!
SKAtja

www.oimania.rockt.de
www.myspace.com/oimaniadrinkingcrew

# so janz privat:

# Frag niemals Zivi-Bullen nach dem Weg zum Konzert!
# ..oder aber: "wer schenkt mir seinen Perso?"

da i gegen 12.30 am sa schon bei marco sein sollte, um mit dem zug nach düsseldorf zu gondeln, war für mir nur ein feierabend-bier mit jacky und chantal angesagt,wegen früh ins bett und so..
früh wurd es auch..
nämlich 6.00 morgens!
mittlerweile hatten die gäste gewechselt und somit schliefen 2 andere kneipenbesucher noch auf meinem sofa..
wecker klingelte 4 std.später..
kaffee kochen, brühe erhitzen, buttermilch und tomatensaft eingegossen, alles runterwürgen, brötchen für die fahrt schmieren, kurz duschen und weiter gehts...
mit ca.25 leuten sollte es zu den broilers nach düsseldorf gehen
(i bin nur mit, weil ne karte über war, und das traditionelle boot-boys zelten der hildesheimer nicht rückengerecht für mich is..gruss an dieser stelle)
die erste halbe std. versuchte i mich noch am wasser und mit schlaf nachholen..
aber meine sorge was zu verpassen, war dann doch grösser..
die reisetruppe war arg gemischt, aber doch viele lustige leute dabei, also wurde nun auch getrunken und schabernack getrieben!

einmal wollte ein einziger gesetzeshüter die "schmetterlings-gruppe" aufhalten,weil eine (!!!) flasche bier im bhf kaputt ging..
lustig war, als er (mutige aktion übrigends, ehrlich!) einen aus der gruppe direkt ansprach mit den worten: "du warst das!"
auf die "wieso ich?" frage antwortete er: "weil du so aussiehst!" haha, super!

i trottel machte noch paar liegestützen im zug um frauen zu imponieren.. .. übersah dabei aber die tomaten, welche aus meinem nabu-jute-beutel rollten..
somit hatte i dann zwar die frauen net rumkriegen können, aber riesen tomaten-matsch-flecken auf der hose (später kamen noch kaffee-flecken hinzu..
aber i steh eh nicht auf mädels, die nur aufs äussere achten.. hahaha.. ;))

in düsseldorf angekommen (was ja schon mal ein teil-erfolg darstellt.. )
wurde noch kurz ne kneipe angesteuert um dann noch etliche kilometer zum konzi zu latschen!
bier war alle und nicht ein beschissener kiosk/kneipe/tanke säumte unseren weg mehr.
i fing an, die stadt net zu mögen!

paar hundert meter vor dem stahlwerk begann dann der abstrakte teil des abends:
marco, ich und noch ein kunde (namen vergessen) fragten einen typen am fenster, aus dem laute musik herausdröhnte, ob er uns bier verkaufen könnte..
wir einigten uns darauf, das wir zu ihm rein kommen und mit ihm bissel feiern...
(nachdem er mich auserkoren hatte aufzupassen, das keine randale gemacht wird..
transe war net mit, also konnte i das versprechen ohne weiteres geben! ;)

wir kletterten über nen sicherheits-zaun einer speditionsfirma (??) und gingen in einen runtergekommenden gebäudekomplex..
geschlafen wurde wohl auf einer luftmatratze ,aber die theke samt musik-und zapf-anlage war vom feinsten!!

dort feierten wir zu 6. ne super party: wir 3 glatzen und der russische gastgeber samt frau und seiner ca.2 jährigen tochter...

der eine von uns verliess das gelage gegen 22. 00,weil er die broilers dann doch sehen wollte..
marco und i tanzten derweil lieber noch oben ohne mit den gastgebern zu nena und anderen neue-deutsche-welle-hits..
naja, es war wohl das ständig frisch gezapftes bier und der selbstgemachte schnappes der uns die gastfreundschaft noch etwas ausnutzen liess..um 23.00 torkelten wir dann auch aus dieser ...absurden...äh... wohn-kneipe! ;))

wo waren wir????
warum waren wir hier??
wo wollten wir hin??

ach ja: broilers...

marco hielt ein auto an, wir fragten nach dem weg und die besatzung zeigte uns ne polizei-kelle..
zivi-bullen!
fragt mich nicht nach details..
aber:

wir zogen blank, ein zweiter polizei-wagen kam heran, wir sind noch mit der buxe inne kniekehlen in ein blumen-beet gefallen und sangen fröhliche lieder...

bis dahin war die stimmung auch von allen beteiligten super ,das lag sicherlich auch an den 2 weiblichen ordnungs-hütern..
aber als sie dann unsere personalien überprüften, schlug die stimmung um:

sicherheits-verwahrung, bitte mitkommen!!

handschellen klickten,und jeder getrennt inne wagen..

HALLO??????????

JUST DO IT

WAS STEHT IN DEM SCHEISS COMPUTER ??????

WER SCHENKT MIR SEINEN AUSWEIS??????

marco erzählte noch was von wartender frau und kind zuhause,
i sprach derweil über den scheiss überwachungs-staat und den gläsernden brd-bürger auf der fahrt inne zelle...

dort wurden wir an 2 pracht-bullen übergeben:
während i meine stiefel aufschnürte, fummelte der eine an meinem handy rum,
i meinte: "ne, lass mal an,i vergess immer meinen pin"
da sprudelte es ihm heraus:" DU FOTZE;WENN DEINE SCHEISS FOTZEN IN DER NACHT ANRUFEN;KANN HIER KEINER SCHLAFEN! I SCHIEB DIR DEIN SCHEISS FOTZEN-HANDY BIS ZUM ANSCHLAG IN ARSCH;DU FOTZE!!!"
i war begeistert!
der sagte ja öfter FOTZE als i beim sex!!!! ;))

"ui, tourette-syndrom,wa?" fragte i besorgt, aber nett...
WUMP!WUMP!
2 schöne schwinger in magen...
dachte schimanski wär in rente und sowieso duisburger bulle..??

marco wurde auf die frage der zusammenlegung mit den worten "is kein familientreffen hier, du FOTZE" unsanft inne zelle geschubst!
mir wars egal, bin i ja gewöhnt, hab genug ärger mit den pennern, dachte mir den teil und fragte nur noch höflich "..ob wir gegen 2 rausgelassen werden könnten, da wir dann wenigstens noch inne kneipe könnten!"
scheiss auf broilers, aber n mädel für die nacht wär schön...
stiess aber auf taube ohren!

pusten durften wir die nacht noch (marco hatte 1,89, i weiss es net mehr)
und um 5 haben sie uns rausgeschmissen...

wie befürchtet:
kneipen haben alle zu gehabt bzw. uns net mehr reingelasssen..
am bhf den rest getroffen, ne curry-wurst und n bier geholt...
und ne heisse braut erspäht: blonde, lange haare, übelst kurzen mini-rock,
halterlose strümpfe...lechz!!!

...ES drehte sich um...
...es war ein KERL!!!!!!!!!!!!!!!
mode-stadt düsseldorf???
SCHEISS STADT DÜSSELDORF!!!!!!

genervt mit zug die 4-5 std. zurückgefahren, die gesamte düsseldorfer polizei zur psycho-billy party der shock-rocker eingeladen ("flyer gibbet net wieder, sieh zu das du raus kommst!"),broilers-karte werd i wohl bei e-bay reinsetzen (ungebraucht ;)
und langsam fangen mich die bullen an zu nerven!!!!!

wurd 3 mal nun deswegen verhaftet (ludwigshafen"hallo sina, hallo moni", und dienslaken (..und wo liegt das?? ;))
..langsam müssten sie sich doch an meinen arsch gewöhnt haben, oder??? ;))

ne,im ernst, viele verhaftungen meinerseits seh i ja sogar ein, aber diese kindergarten show sollte in einer karnevals-hochburg ja wohl zum guten närrischen ton gehören...
i vermute daher,es liegt an meinem ausweis, daher noch mal die dringende bitte:
WER SCHENKT MIR SEINEN PERSO????
(..obwohl,wenn i da an paar meiner kumpels denke..
lieber doch nicht ,deren ausweis bringt mich dann gleich in u-haft...)

a-c-a-b (FOTZEN!!! hahahahahahaahahah)

*- bussi-bizar -*

**Wiens No.1 versus Gewohnheitstrinker/ Split**
**Geteiltes Leid**
*www.randale-records.de, www.gewohnheitstrinker.de, www.wiens-no1.de*
Zuerst fällt das sehr hübsche Design auf, der Zeichner vom Trinker Logo hat dies wohl entworfen!? Und die Feder ziert auch die Single selber. Geboten werden hier jeweils 2 Songs der Bands (Gewohnheitstrinker: "Skinheadformation", "Fremde" & Wiens No.1 "Krieg", Hooligans in Uniform") und jeweils ein Lied der anderen Band (Gewohnheitstrinker Leckt uns am Arsch" & Wiens No.1 "Moderne Zeiten").
Eine wirklich nette Idee und Singles sind eh das tollste! ;-)
*-SKAtja-*

**Punk'n'Roll Radioshow**
*www.myspace.com/punknrollradioshow*
Sendezeiten Montags um 18 Uhr und Mittwochs um 21 Uhr beim Offenen Kanal in Nordhausen über 100,4 UKW.
Ausserdem Donnerstags ab 20 Uhr eim www.underground-radio.com.
Und das ganze natürlich kostenlos.
Neben Musik die relativ breit gefäuchert ist gibts es auch Interviews mit Bands.
Also einfach mal reinhören!
*- SKAtja -*



# Springtoifel Interview

**Jugendträume - die Jüngsten seid ihr nicht mehr...rückblickend, was war die geilste Zeit? Wie war es "früher"?**
Ich kuck ja nicht gern zurück, ich bin mehr so ein Vorkucker. Nicht weil ich irgendwas zu verbergen oder zu vertuschen hätte, aber im Endeffekt wird ja "früher" immer hochgelobt, du kennst ja sicher die Sprüche: "Früher da ham' wir aber, ach ham' wir da" und "früher hat's an Weihnachten ja auch immer geschneit" und so weiter und sofort . Ich sehe es so das es früher nicht besser war sondern einfach ein bisschen anders. Doch im Prinzip geht es doch nur um die eine Sache, wer mit wem und warum überhaupt.
Mit meinem heutigen Blick (ich bin mitten im 43.und bin der zweitälteste in der Band, wobei der jüngste 38 ist) sieht man alles eh etwas lockerer. Andererseits haben wir immer alles schon etwas lockerer gesehen. Wir haben uns, solange es uns als Band gibt als "SpringtOifel" gesehen und nicht als die Oi! oder Punkband. Die Konzerte waren nicht so organisiert, klar sowas gibt es heute auch noch aber nicht bei uns. Vielleicht haben wir auch mit dazu beigetragen. Der große Unterschied ist sicher das die Szene früher auf der Straße stattgefunden hat und man da als Punk oder Skin noch vertrieben worden ist. Heute ist alles etwas komerzieller und es gibt so'n Kram wie Bookingagenturen. Vor sowas haben wir uns immer verschlossen. Auch diese Web 2.0 Sache ist mir etwas suspekt. Wir haben zwar auch ne Myspaceseite weils ne kostenlose Werbung ist, doch ansonsten erschließt sich mir die Attraktivität dieser Seiten nicht.

**Bierlied - was ist das absolut beste Bier für euch? Wovon sollte man lieber die Finger lassen?**
Das ist schwer zu beantworten. Da sind wir uns selbst nicht einig. Früher war natürlich unangefochten Binding Export an der Spitze, doch seitdem es den Stress zwischen der Eintracht und den 05ern gab, haben wir das aus dem Proberaum soweit wie möglich verbannt. !986 haben wir einen Tag vor einem Konzert in Augsburg "Hasenbräu" getrunken und wir hatten am nächsten Tag alle einen dermaßen Schädel, das wir da unser erstes und bis jetzt eiziges Konzert ohne auch nur einen Tropfen Alkohol gespielt haben. Seit dem gilt die Deviese: "Alles was den Namenszusatz "-Bräu" beinhaltet auf jeden Fall meiden. Mittlerweile arten unsere Proben nebenbei zu Bierproben aus, ob ich da jetzt das das neuste von der Eichbaum aus Mannheim mitbringe oder von irgendeiner Landbrauerei von meinen unendlichen Fahrten durch den Odenwald oder die Pfalz. Ole bringt aus Bremen immer Hemelinger und Hacke Beck mit und Peter steht total auf Königspils. Andererseits steht seit 3 Monaten eine Kiste Becks bei uns rum und die rührt keiner an. Also wir sind auch nach soviel Jahren noch am Testen.

**Bierdosentwist - was sagt ihr zum Dosenpfand? Und wie würdet ihr dieses Unrecht ungeschehen machen?**
Was soll ich dazu sagen. Wir wollten den Twist schon umtexten auf "Dosenbier macht Pfand" . Wie in der vorherigen Antwort schon erwähnt fahre ich beruflich viel durch die Gegend und wenn Konzerte anstehen schau ich immer im vorraus das ich mal kurz über die Grenze nach Frankreich düse und dort ein paar Paletten Dosenbier (ohne Pfand) besorge, gerade letzte Woche war ich wieder dort und hab für unseren Gig in Torgau Ende Mai 2 Paletten geholt. Natürlich deutsches Bier wir können ja kein Kronbourg ins Publikum werfen. Als das mit dem Dosenpfand losging, gab es ja noch zu jeder Dose diese Pfandmarken .

Die haben wir immer mit ins Publikum geworfen, damit man die Dosen auch abgeben kann. Klar wenn wir für die 2 Paletten Dosenbier, welche wir durchschnittlich ins Publikum werfen, Pfand bezahlen müssten wären wir von vornerein 12 Euro los. Das ist schon der Hammer. Andererseits macht dieses Pfand auch sicher Sinn weil zuviel von dem Zeug in der Gegend rumgeflogen ist. Dosenbier ist ja nicht ausgestorben, es steht ja wieder vermehrt in dem Läden, nur nich tmehr leergetrunken in der Landschaft.

**Stehbierhalle - ja gibts sowas wirklich? Und warum sitzt man dort?**
Natürlich gibt es Stehbierhallen und es gibt eigentlich auch keine wo man nicht auch auf Barhockern sitzen kann, Aber "Barhockerhalle" würde ja auch selten dämlich klingen. Uns ist dieses Paradoxon auch aufgefallen und wir haben es direkt in einem Text verbalisiert. In Mannheim auf dem Waldhof bin ich mal zur Mittagspause in ein sogenanntes "Wasserhäuschen" und wollte eine Flasche Wasser kaufen und die Wirtin sah mich entgeistert an und sagte "Sowas habbe mir nit", da gabs wirklich nur Bier. Warum es dann "Wasserhäuschen" hieß, das ist die eigentlich wichtigere Frage und regt mich sicher auch noch mal zu nem Text an.

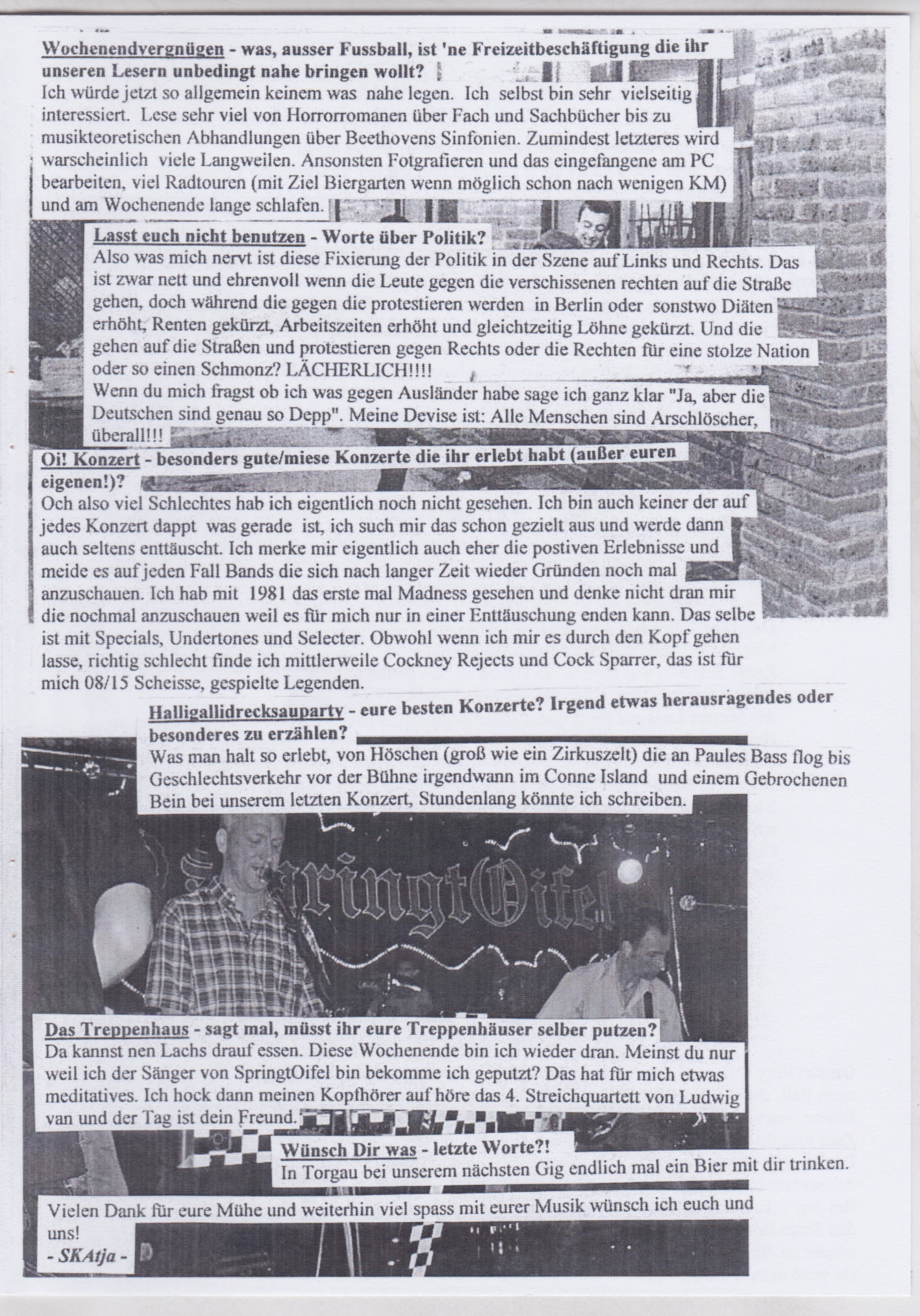
**Gestern Abend - das beste Mittel gegen 'nen ordentlichen Kater?**
Anne und ich schwören auf englisches Frühstück, eine Pulle Sekt und dann wieder ins Bett.

**Lange Nächte – schon mal als Band Knasterfahrung gemacht?**
Ole ist mal nach unserem Gig im Razzle Dazzle verhaftet worden und fast die gesamte Combo nach einer Party neunzenhundertpaarundachtzig als wegen eines kleinen Missverständisses eine gesamte Kneipeneinrichtung von uns zerkleinert wurde. Das waren aber alles nur Geschichten wo man im Morgengrauen wieder raus durfte und danach hat das Konto etwas geblutet hat.

**Mainz geht unter - erzählt dem Leser, der noch nie in Mainz war....warum sollte man dieses Städtchen besuchen?**
Besuchen muss man es nicht unbedingt, ich bin kein großer Lokalpatriot und mag die ganze Fassennachtscheisse wie alle SpringtOifel überhaup tnicht. Mainz ist halt ein nettes Städtchen mit ganz netten Leutchen und das wars.

**Stille Zecher - wo kann man denn am besten wenig still feiern?**
Im Conne Island, wenn wir ein Konzert geben. Ich bin gerade dabei unsere Live DVD von unserem letzten Leizig gig zusammenzuschneiden und da war es definitiv laut und feucht.

**Mainz 05 - wie sieht es aus mit dem Verein, geht ihr alle regelmäßig hin? Seid ihr in einem Fanclub? Ultra? Hooligan?**
Gerade eben als ich diese Frage beantworte, sind wir nach einem Sieg gegen Osnabrück auf den 3 Tabellenplatz hochgerückt. Wir werden noch ein wenig Zittern müssen aber das klappt sicher mit dem Aufstieg. Auf Spiele gehen wir nur selten, SpringtOifel ist zu Zeitaufwendig. So 4-5 mal im Jahr gehen wir aber hoch zum Bruchweg, ist ja gerade 500Meter Luftlinie zum Proberaum. In einem Fanclub oder sonstigem sind wir nicht. SpringtOifel ist zu Zeitaufwändig um da auch noch mitzumachen. Außerdem besteht immer die Gefahr das versucht wird vor einen Karren gespannt zu werden.



**Wochenendvergnügen - was, ausser Fussball, ist 'ne Freizeitbeschäftigung die ihr unseren Lesern unbedingt nahe bringen wollt?**
Ich würde jetzt so allgemein keinem was nahe legen. Ich selbst bin sehr vielseitig interessiert. Lese sehr viel von Horrorromanen über Fach und Sachbücher bis zu musikteoretischen Abhandlungen über Beethovens Sinfonien. Zumindest letzteres wird warscheinlich viele Langweilen. Ansonsten Fotgrafieren und das eingefangene am PC bearbeiten, viel Radtouren (mit Ziel Biergarten wenn möglich schon nach wenigen KM) und am Wochenende lange schlafen.

**Lasst euch nicht benutzen - Worte über Politik?**
Also was mich nervt ist diese Fixierung der Politik in der Szene auf Links und Rechts. Das ist zwar nett und ehrenvoll wenn die Leute gegen die verschissenen rechten auf die Straße gehen, doch während die gegen die protestieren werden in Berlin oder sonstwo Diäten erhöht, Renten gekürzt, Arbeitszeiten erhöht und gleichtzeitig Löhne gekürzt. Und die gehen auf die Straßen und protestieren gegen Rechts oder die Rechten für eine stolze Nation oder so einen Schmonz? LÄCHERLICH!!!!
Wenn du mich fragst ob ich was gegen Ausländer habe sage ich ganz klar "Ja, aber die Deutschen sind genau so Depp". Meine Devise ist: Alle Menschen sind Arschlöscher, überall!!!

**Oi! Konzert - besonders gute/miese Konzerte die ihr erlebt habt (außer euren eigenen!)?**
Och also viel Schlechtes hab ich eigentlich noch nicht gesehen. Ich bin auch keiner der auf jedes Konzert dappt was gerade ist, ich such mir das schon gezielt aus und werde dann auch seltens enttäuscht. Ich merke mir eigentlich auch eher die postiven Erlebnisse und meide es auf jeden Fall Bands die sich nach langer Zeit wieder Gründen noch mal anzuschauen. Ich hab mit 1981 das erste mal Madness gesehen und denke nicht dran mir die nochmal anzuschauen weil es für mich nur in einer Enttäuschung enden kann. Das selbe ist mit Specials, Undertones und Selecter. Obwohl wenn ich mir es durch den Kopf gehen lasse, richtig schlecht finde ich mittlerweile Cockney Rejects und Cock Sparrer, das ist für mich 08/15 Scheisse, gespielte Legenden.

**Halligallidrecksauparty - eure besten Konzerte? Irgend etwas herausragendes oder besonderes zu erzählen?**
Was man halt so erlebt, von Höschen (groß wie ein Zirkuszelt) die an Paules Bass flog bis Geschlechtsverkehr vor der Bühne irgendwann im Conne Island und einem Gebrochenen Bein bei unserem letzten Konzert, Stundenlang könnte ich schreiben.



**Das Treppenhaus - sagt mal, müsst ihr eure Treppenhäuser selber putzen?**
Da kannst nen Lachs drauf essen. Diese Wochenende bin ich wieder dran. Meinst du nur weil ich der Sänger von SpringtOifel bin bekomme ich geputzt? Das hat für mich etwas meditatives. Ich hock dann meinen Kopfhörer auf höre das 4. Streichquartett von Ludwig van und der Tag ist dein Freund.

**Wünsch Dir was - letzte Worte?!**
In Torgau bei unserem nächsten Gig endlich mal ein Bier mit dir trinken.

Vielen Dank für eure Mühe und weiterhin viel spass mit eurer Musik wünsch ich euch und uns!
*- SKAtja -*

# Punk & Disorderly 2008

Nun mal wieder in einer anderen Location die mal wieder keiner kennt.
Noch weiter weg, dafür etwas näher am S Bahnhof und mit der Strassenbahn sogar noch schneller zu erreichen.
Aber eins nach dem anderen...
Denn am Donnerstag Abend stand ich auf dem Hauptbahnhof um den 6 Köpfigen Besuch aus Ludwigshafen zu begrüßen.
Der erste der rausfiel und lauthals über den Bahnhof "Kniet nieder, Waldhof ist da!" brüllte und das direkt vor meinen Füßen war der betrunkene Jakob.
Danach folgten mit schlechter Laune die anderen 5.
Nur kurzer Zwischenstop und dann zogen wir (die Mädels machten es sich unterdessen auf der Couch bequem), na wo wollen alle Touristen hin, genau, in den Trinkteufel.
Im Wild at Heart war grad Konzert und den Eintritt wollte man sich lieber sparen.
Zum warm up zog es uns diesmal auch nicht, wer wollte schon Toxpack sehen?
Im Trinkteufel trafen wir die Biene aus Wien am Nebentisch, schafften aber nur ein Getränk.
Am Umsteigebahnhof Hallesches Tor überredete ich die Jungs noch zum Tommyhaus, dann war's aber wirklich Schlafenszeit!

Freitag klopfte es bereits um 10 Uhr an meiner Tür "Katja Tequila!", aber da der Jakob sich beim Einkauf verkauft hat und wir statt einer Orange nur eine Pampelmuse hatten, hieß es erst mal einkaufen, am wichtigsten war (jedenfalls dem Kreisel und mir) die Orangen für den Tequila und somit war ich schon vor dem Nudel mit Soße Mahl sturzbetrunken.
Den Weg haben wir dennoch - und wenigstens wir 2 gutgelaunt - gefunden, vorbei an Marzahner Prolls zwischen duzenden Spaniern (wo kamen die alle her?).
Erster Schreck, was suchen die Dixies vor der Halle?
zweiter Schreck, das waren die einzigen Klos!
Als Moped Lads auf der großen Bühne angefangen haben war es noch recht leer in der Halle und das ganze Wochenende muß ich sagen war es nie unangenehm voll.
Combat 77 mit weiblichem Gesang war nett, doch fehlte mir da etwas der Pepp.
Warum es Bands wie Chemical Chaos gibt frag ich mich auch heute weiterhin...
Ich stand dann erst bei Stomper 98 wieder an der Bühne und wenn der Sound nicht so schlecht gewesen wäre (mein Video was ich gedreht habe hört sich an als wäre es auf einem Flughafen gedreht worden) wäre es ein rundum guter Auftritt geworden, das hat gerockt!

Guts'n'Glory habe ich leider nicht wirklich mitbekommen und Rawside ist nicht wirlich mein Fall, aber bei Berliner Weisse kann man immer schön mit altbekannten Leuten vor der Bühne feiern.
Zum pinkeln zwischendurch suchten sich die meisten lieber die Autolücken und mieden die Dixies, zum Glück waren die Temperaturen erträglich.
Ausserdem befand sich draussen ein Bier- und ein Fressensstand.
Bei den Tönen von Solidarity erkannte ich erst vorne an der Bühne das das ja der Olaf von den Stage Bottles war und verdrückte mich wieder nach hinten und kam erst zu Business wieder an die große Bühne.
Da weiß man ja nie was einen erwartet, diesmal war es endlich wieder 'ne gute Party!

Samstag sollte es voll werden dachten wir, denn viele wollten nur die 4 Skins sehen, die ja Headliner waren. Doch in der Halle war es um 7e rum noch recht leer, The Blood spielten gerade auf eine ganz ungewöhnliche Art, was keinem zusagte.

Ich fand es gar nicht schlecht, etwas ruhiges am Anfang.
Kurz vor 8e bekam man die Kunde das der OHL Sänger (OHL sollte um 20 Uhr die Bühne betreten) noch unterwegs sei und man hoffe er komme rechtzeitig an.
Geschafft hat er es irgendwie...und wie am ganzen Wochenende hörte die eine Band auf, legte die andere nahtlos an.
Üblicher Anfang, der Warschauer Pakt, Spione, Kinderträume...als "Zugabe" (mehr als 'ne halbe Stunde blieb ja keiner Band) gab es den Mussolini und in gewohnter Rockstar Manier *fg* warf Deutscher W. seine Mütze und die Schweißbänder in die Menge und irgendwie drückte mir ein Herr hinter mir genau so eins in die Hand.
Geil war's und das war auch wirklich mein Highlight an diesem Abend!
Habt ihr auch alle den Mangopunsch probiert?
Der wurde mir ausgegeben als ich mich an dem Fressstand zum ausnüchtern (!) begab, mannomann knallte der rein, lecker war er aber allemal!
Getanzt habe ich noch zu den letzten Klängen von Rolando Random und war den ganzen Abend eigentlich nur mit Quatschen und Leute suchen beschäftigt.
Dann kamen also die 4 Skins von denen viele im Nachhinein so schwärmen.

Mir gefiel es gar nicht und nach dem 3.Lied etwa verließ ich die Halle und kurze zeit später gings wieder ins Bett (wir haben es nie geschafft eine After Show Party zu besuchen, schade).

Sonntag wollte dann doch keiner mit mir zum Fussball der 6.Liga mitkommen und nicht mal Mütze schaffte es aus ihrem Bett.
Nach dem Derbysieg gegen Hertha (dritte Mannschaft) holte ich den Christian ab und wir zogen (leicht vom Sonntagsblues geplagt) in die Halle (ja wie hieß die eigentlich?).
Etwas später kam nur noch ein teil meines Besuches (3 blieben zurück aufgrund früher Abfahrt am nächsten morgen, einer Halsentzündung und einem kaputten Bein was man sich einen Tag vorher zuzog) und die waren auch nicht mehr so frisch.
Caro, die sich am Freitag mit einer Mannheimerin prügelte, hatte jetzt nicht nur ein blaues Auge, auch im Auge verfärbte es sich rot.
Die erste Band die ich an der Bühne verfolgte waren Verlorene Jungs, die leider anfangs nur ihre lahmen Songs brachten, nix zum feiern, fand ich sehr schade.
Erst das vorletzte Bier inspirierte zum mitsingen, tausend Liter Bier und danach wurde es schon abgeschloßen mit dem üblichen Gekreuzte Hämmer, immer wieder gut und traurig!
Gut ging es etwas später bei Argy Bargy ab und zum Ende, wo leider schon viele auf dem Heimweg waren, gab es die wohl beste Party an diesem Abend bei Neville Staple & Band.
Der ganze Saal tanzte und man war umgeben von lauter ausländisch sprechenden Skinheads.

Am Montag waren wir alle richtig fertig, doch ein paar Leuten musste ich noch ein paar Läden zeigen und diese verließen dann also um halb 5 die Stadt mit dem Zug.
War mal wieder 'n tolles Fest trotz miesem Sound, keinen Toiletten und....naja, ansonsten fand ich's Knorke!

- SKAtja -




# Oi!The Nische 8

Mal wieder ein Wochenende wie es sein soll und der Ausflug mit den Jungs von Ruhestöhrunk
nach Schmachtenhagen Mein Wochenende, wie sollte es auch anders sein, begann mal wieder Freitag.
Ich sprang gegen 18 hundert noch was in meinen Zug Richtung nach Rostock!
Vom Bahnhof wurde ich gleich in Empfang eines trin freudigen Kumpels genommen.... Gruß an Matze... Ab ging es in eine feine Metal - Kneipe in der Altstadt.
Nach dem ich meine 5 Euro Schulden bezahlte, wurde jezecht. Aber zurück zum Thema!
Sonnabend morgen ,das war der Tag des Abfahrens, gab es zum Frühstück fein Pizza, Bier und Oi- Mucke, musst mich ja einstimmen! Kurz nach 14 Uhr ,ab bewaffnet mit dem letzten Bier und ner Hand voll Ohrwürmer, man glaubt es nicht, im Ohr, zur Bahn!!!!!!
Von dort zum Treffpunkt. Wollte ja nicht zu spät kommen. Ich wunderte mich, glaubte da zu sein, aber wo war er? Ich Dösbaddel stand natürlich auf der falschen Seite der Schule, ergo konnte ich ihn nicht sehen. Nach kurzem Telefonat saß ich dann im Bus.
War aber nicht der letzte bis auf Svenner war noch keener da. Aber nach und nach trudelten alle ein. Ich holte mir noch ein Bier für die kurze Fahrt zum Proberaum, wo wir noch aller Hand einluden. Komisch war es schon bin doch so Schüchtern.... grins. Die Fahrt war fetzig ! Es lief feine Musik und das ein oder andere Bier!
Nach dem Svenner auf den Geschmack gekommen war, gab es einen Fahrerwechsel.
Nun noch angehalten und es wurden ein paar Burger gerissen ,man muss ja mal watt in den Magen kriegen! Dann hab ich bei einem Telefonat erfahren das Skatja leider nicht kommen konnte...schönen Gruß, hast watt verpasst grins....
So wir fuhren bei juter Mucke ins dunkle des Abends und ins feine Brandenburg.
Nach kurzer Fahrt durch Schmachtenhagen haben wir die Kneipe auch gleich gefunden.
Es war noch nicht wirklich was los, war ja auch noch früh. Ab Stempel geholt und Bier gegurgelt...

Die Kneipe gefiel mir! Dann holten wir erst mal alles aus dem Bus. Der Saal füllte sich!
High Society war feiner Punk! Aber für mich war natürlich Ruhestöhrunk der Auftritt des Abends, verständlich oder? Das sahen zwar gewisse Leute nicht so aber scheiß drauf...grins...
Das hab ich den Leute aber auch gesagt...^^!!!! Komisch war, naja ich wurde gewarnt, da rannten echt Leute in Feinrippunterwäsche rum. Beim Pogo bekam ich beim Zusammenstoß mit einem andern Bier ins Ohr und nen Kopf auf die Nase, dat war ja nen Ding, quasi ein Fall für Akte X.

Zwischendurch hab ich noch nen Berliner vollgeqatscht, hörte der Holgi von TowerBlocks wäre da, nur den ich vollqatschte hab, der war wohl nen jüngerer Jahrgang...grins.
Später saßen wir noch mit dem Herren von High Society, der voll in Ordnung war, am Tisch...Der Steffen hat sich beim Sturz auf eine Bierflasche noch leicht verletzt, was dann aber von Svenner fachmännisch wie von einer routinierten Krankenschwester verarztet wurde...*war nen Scherz bitte nicht hauen grins...



Die Fahrt war bis auf leichte Turbulenzen auch fein...So, als wir später in Rostock ankamen wo ich ja eigentlich bei Steffen pennen wollte was ich auf Grund eines Anflug von:
1. ich bin gerade nicht müde 2. wollte ich noch in eine Kneipe um die Uhrzeit??? und 3. ich such mir ein Taxi und fahre nach hause über den Haufen geworfen wurde...
Das Taxi wurde auch schnell gefunden, außerdem hatte ich Glück nen feinen Taxifahrer gefunden zu haben, der meine High Society CD auch gleich bei Lautstärke 30 oder so, entweihte...
Er gab mir auch noch zwei seiner letzten Kopfschmerztabletten mit, denk jetzt bei jedem Brummschädel an den unbekannten Ostrocker....lach.
Am nächsten morgen rochen mein Zimmer und meine Klamotten nach Bier, also war es nen feines Wochenende! So dat war er nun mein Bericht!
Ich grüße fast alle Leute des Abends...
Aber ganz besonders an unsere Reisegruppe Ost (ein hoch auf Rostock),es war echt nen feiner Abend!!!!
Über nen Wiederholungsfall in der Konstellation wurde ich mich immer wieder freuen!
*- Effen –*

P. S Sonntag war ich den ganzen Tag etwas verstrahlt ^^

**Oi! The Print Nr.24 1,50 Euro**
*OTP Zine, c/o Markus P., Wiener Ring 18-2-5, 2100 Korneuburg, Austria*
Das Titelbild ziert Evil Conduct und die Mittelseite ist ein Stomper 98 Poster. Besonders gefallen hat mir der „No Gig Report“ und der Ausschnitt des Buches „Teenage Kicks“. Weitere Themen: Pressure 28, Springtoifel, bei Jäger & Sammler kommt Lars von Punkroiber zu Wort, Ö-Punk, Thee Flanders aus dem benachbarten Potsdam, Duke Reid, Bulgarien Report und einiges mehr. Kommt immer oft und mit viel Inhalt, da steckt immer extrem Arbeit drin, alle Achtung!
*-SKAtja-*

**Oi! The Print Nr.25 1,50 Euro**
*OTP Zine, c/o Markus P., Wiener Ring 18-2-5, 2100 Korneuburg, Austria*
Interview mit Forbidden Kings, Contra Records, The Press, die Keulen (komischer Name...), Deutscher W.(OHL) über den OHL Tribute Sampler, Higgins, die Böslinge und Pflanzer. Jäger und Sammler mit Phil (Templars/Stomper 98), Filmbericht über "White Terror", Bericht über das Wiener
Rotlichtviertel, Gumbles Studiobericht, Türkei Bericht, Oi! The Print Rückblick, 25 Kassierer usw.
*-SKAtja-*

# BACK TO FUTURE

Open Air Festival 2008
17./18./19. JUNI

## DESSAU /HANGAR

Hamburg
Rostock
Hannover
Braunschweig
Berlin
Bremen
Magdeburg
Frankfurt/Oder
Dessau
Göttingen
Halle/Saale
Görlitz
Leipzig
Frankfurt/a.M.
Erfurt
Dresden
Chemnitz
Nürnberg/München
Prag

★

"Alte Landebahn"
06846 Dessau

★

A9
Abfahrt
Dessau Ost

★

5min bis zum
Kühnauer See

★

★ VVK-Festival-Ticket: 30 EURO (zzgl. VVK-Gebühr) ★

Tagestickets Fr./Sa.: 25 Euro
(an der Abendkasse erhältlich)
inkl. Parken und Zelten

Tickets, News, Infos u.v.m. findet Ihr unter:

WWW.BACK-TO-FUTURE.COM
www.myspace.com/backtofuturefestival

Powered by:
WANDA RECORDS www.wandarecords.de
METROPOL
WAHRSCHAUER
LiveGigs.de
BANDWORM RECORDS
EASTPAK

# BACK TO FUTURE

LOVE MUSIC HATE FASCISM

Open Air Festival 2008

17./18./19. Juli ★ DESSAU /HANGAR

DEAD LINE
ADOLESCENTS
DEMENTED ARE GO
Knochenfabrik (REUNION SHOW)
EVIL CONDUCT
DIE LOKALMATADORE
ANTIDOTE
PÖBEL & GESOCKS
THE PEACOCKS
LONG TALL TEXANS
Eastside Boys
THE SPOOK
The Real McKenzies
District
BORN TO LOSE
MATADORS
KLINGONZ
TRASHCAN DARLINGS
OUTL4W
Stage Bottles
LOUSY
TOWER BLOCKS
Cheap Stuff
KAMIKAZE QUEENS

★ VVK-Festivalticket 30 EURO (zzgl. VVK-Gebühr) ★

www.back-to-future.com ★ www.myspace.com/backtofuturefestival

Sehr geehrte Frau

im hiesigen Verfahren werden Sie gebeten, folgende noch sichergestellte Sache, n

**ein Rundholz (ca. 60 cm, Stuhlbein)**

**binnen 6 (sechs) Wochen** nach Erhalt dieses Schreibens

**von der Gemeinsamen Asservatenstelle bei der Staatsanwaltschaft Berli**
**, 10559 Berlin, zu**

**jeweils am Dienstag in der Zeit von 09.00 Uhr bis 18.00 Uhr** selbst abzuholen oc
durch eine erwachsene Person, die Sie mit einer schriftlichen Vollmacht versehen w
abholen zu lassen.

Dieses Schreiben und der Personalausweis sind bei der Abholung mitzubringen.

Sollte die Abholung nicht erfolgen, werde ich davon ausgehen, dass Sie an der Aushändigung nicht interessiert sind. Es wird dann von hier aus eine anderweitige Verwertung veranlasst werden.

# Interview mit Daily Terroristen

**Das Interview habe ich per Email mit Uwe von den Daily Terroristen geführt, für das Oimania Fanzine von Skatja.**

**Frage: Wie gehts dir Uwe?**
**Auf eurer Homepage kann man ja einige Kritiken zu euern neuen Album "Tritt in den Arsch Vol. 1" lesen, mir ist aufgefallen das wenn man sich die verschiedenen Reviews mal durchliest, auch Interviews kann man dort lesen, das die CD doch sehr gut angenommen wird, hast du persönlich mit solch einer Resonanz gerechnet?**

Wie solls mir schon gehen - wir haben 30 Grad, Sonne pur, alle Anderen liegen jetzt am Badesee und ich sitze hier vor dem Computer !!!

Aber jetzt zu deiner anderen Frage - ich müßte lügen, wenn ich sagen würde, daß mich die gute Resonanz völlig überrascht hätte. Natürlich hatten wir darauf gehofft, zumal wir auch während und nach den Aufnahmen der CD ein gutes Gefühl hatten, was bei der letzten Daily Terror CD nicht so war. Mit den wenigen schlechten Kritiken können wir gut leben - Musik ist nun mal eine Sache des persönlichen Geschmacks.
Das Einzige, was mich bei 2-3 Kritikern wirklich gestört hat, war die Argumentation, daß man mit über 40 Jahren (falsche Recherche!)solch provokante und zugegebenermaßen teils plakative Texte nicht mehr schreiben sollte. Ich hoffe, diese Leute gestehen uns wenigstens noch regelmäßig Sex Ü-40 zu.

Einige dieser Sesselpuper sind soweit mir bekannt ist auch schon etwas in die Jahre gekommen - vielleicht sollten sie besser über Volksmusik rezensieren, da ihnen wohl der Kontakt zur Basis verlorengegangen ist. Ich denke, daß unser politischer und gesellschaftlicher Status Quo anders aussehen würde, wenn unsere Jungrevolutionäre von damals mit zunehmenden Alter nicht ihren Biss verloren und resigniert hätten oder sogar auf die Seiten gewechselt hätten.
Wir wollen mit unseren Texten Emotionen auslösen, berühren und provozieren. Das ist uns somit wohl auch gelungen - Ziel erreicht. Auch in den nächsten 20 Jahren haben wir nicht vor, das Maul zu halten und vielleicht Texte über Kaffeefahrten oder Party im Altersheim zu machen (obwohl, da kommt mir schon wieder ne Textidee). Unsere Ideale werden wir auch in Zukunft nicht aufgeben und auch weiterhin den Finger in die offene Wunde legen - ob es einigen nun passt oder auch nicht!

**Frage: Nach dem ganzen hin und her mit Pedder (Daily Terror) und den Verwirrungen, für die ihr bei einigen vielen gesorgt habt, dürfte und sollte eigentlich nun jeden klar sein wie die Rollen verteilt sind. Jetzt nachdem euer Album so gut angenommen wurde, von der Presse und den Fans, nun warten alle auf ein neues DAILY TERROR Album, ihr habt die Messlatte ja sehr hoch angesetzt, meinst du DAILY TERROR kann das übertreffen?**
**Meinst du es ist irgendwann demnächst mit einem neuen DAILY TERROR Album zu rechnen?**
Wir haben nach nunmehr mehr als 2 Jahren immer noch keinen Kontakt zu Pedder, weiß aber aus gutunterrichtenden Kreisen, daß er zur Zeit keine funktionierende Band hat und rechne deshalb in diesem Jahr nicht mit einem neuen Daily Terror Album. Wenn es irgendwann doch dazu kommen sollte, wünsche ich mir, daß er es mit einer Superproduktion nochmal allen Kritikern zeigen würde, wäre auch für uns eine zusätzliche Motivation - mit einer Schlechten würde er sich allerdings weiterhin selbst demontieren.
Spätestens 2010 zum 30-jährigen Jubiläum wäre die CD dann überfällig, wir würden Pedder jederzeit dabei unterstützen sowie es vor unserer Trennung abgesprochen war.

**Frage: Das Gute an eurem aktuellem Album ist, es ist für jeden was dabei, ich mag die Sauflieder ja gar nicht, aber andere haben garantiert ihre Freude daran, mir gefallen die Lieder "Tritt in den Arsch" und "Zeitmaschine" ja richtig gut, auch kommt das Album in einem sehr guten Sound daher, man merkt das das Album sehr zeitintensiv produziert wurde, wie lange hat die Produktion denn gedauert und wann hast du denn den Entschluss gefasst dieses Album einzuspielen?**
Die Entscheidung unter unserem neuen Namen Daily Terroristen noch einmal ein Album einzuspielen, trafen wir im Januar 2006, also kurz nach unserer Trennung von Daily Terror und war zunächst nur als Versuch gedacht - wenn es nicht funktioniert hätte, wäre es nie veröffentlicht worden.
Wir haben 6 Monate für für Komposition und Texte gebraucht, herausgekommen sind dabei 30 neue Songs, von denen wir letztendlich nur 15 für die CD genommen haben. Wir wollten uns nicht unter Druck setzen und haben uns deshalb im Übungsraum sehr viel Zeit genommen um die Stücke zu arrangieren und studiotauglich einzuüben, für mich war der Leadgesang dabei Neuland und ich habe viel mit meiner Stimme experimentiert und versucht bis an meine Grenzen zu gehen.
Beim Texten habe ich anfangs den Fehler gemacht, zu viele Worte auf engsten Raum einzubringen, so daß ich kaum Pausen zum Luftholen hatte und nachträglich noch kürzen mußte. Bei unserem Titel "Tritt in den Arsch" habe ich live immer noch Schwierigkeiten bis zum Ende durchzuhalten - hammerhart.

Unsere Studioaufnahmen erstreckten sich dann über insgesamt 8 Monate, allerdings mit langen Pausen - effektiv waren wir aber nur 5-6 Wochen im Studio.

**Frage: Ihr habt ja auch mittlerweile eine Myspaceseite ( myspace.com/dailyterroristen), die auch recht schnell sehr hohen Zugriff hat,**
**wie wichtig ist myspace für dich, mittlerweile hat ja fast jede Band solch eine Seite neben einer richtigen Homepage, manche sogar nur noch myspace, wie siehst du das?**
**Man kann auf euren Seiten auch sehen daß ihr einige Konzerte spielt, ist es schwer Konzerte jetzt als DAILY TERRORISTEN zu spielen?**

Ich muß zugeben, daß ich Myspace bis vor ein paar Monaten gar nicht kannte. Ronny von "Shearer" hat mir bei einem gemeinsamen Konzert im letzten Jahr erklärt, wie das Ganze funktioniert und Kay, unser Internetadministrator hat unsere Myspaceseite dann an den Start gebracht, sie existiert nun seit November 2007 und wir hatten seitdem über 13.000 Zugriffe. Die Stärke von Myspace liegt darin, daß auch User, die sich nicht für Punkrock oder die Daily Terroristen im speziellen interessieren oftmals durch Zufall auf unsere Seite stoßen. Es ist eben mehr eine Kommunikationsplattform im Gegensatz zu unserer Homepage "dailyterroristen.de", die ich mehr als Informationsseite für unsere Fans sehe. Eine eigene Seite ist weitaus individueller und persönlicher, sowohl vom Layout als auch von den Möglichkeiten wie Gästebuch, Merch, Downloads etc. Ich denke, daß sich beide Seiten bei uns gut ergänzen, nicht zu vergessen unsere Seite bei der "Chaotenzentrale.de", die wiederum fast ausschließlich von Punkrockenthusiasten frequentiert wird.

Aber egal, wie viele und welche Internetseiten man als Band hat, wichtig ist für mich, daß man diese auch regelmäßig pflegt und aktualisiert und die Gästebucheinträge möglichst umgehend beantwortet, auch wenn das wie bei unseren 3 Internetseiten doch sehr zeitintensiv ist. Seit wir im Internet präsent sind, komme ich nicht mehr so oft zum Musik machen, Texten und Komponieren wie früher - deshalb hat jetzt unser Drummer Cobi die Myspaceseite übernommen.

Die ersten beiden Jahre nach der Trennung von Daily Terror war es für uns nicht einfach Auftrittsmöglichkeiten zu bekommen. Genau wie unsere Fans waren auch die Veranstalter gespalten. Eine Hälfte wollte nur Pedder mit seiner Band, die andere nur uns, weil ohne Pedder. Das hat sich nun nach Erscheinen unserer neuen CD völlig geändert. Wir könnten jetzt völlig auf ein Management verzichten, da wir Konzertanfragen direkt und ziemlich zahlreich über unsere Internetseiten und unsere Emailadresse "daily-terroristen@freenet.de" bekommen.

Auch Live können wir jetzt viel lockerer losrocken. Als Daily Terror waren wir schon fast Legende, die Erwartungen waren dementsprechend hoch und wir konnten sie aus unterschiedlichen Gründen nicht immer erfüllen. Als Daily Terroristen sind wir einfach nur die älteste Newcomerband Deutschlands. Wir hatten anfangs damit gerechnet, daß man größtenteils unsere alten Daily Terror Hits hören will, heute läuft das eher andersrum, die Leute erwarten von uns auch die Titel von der "Tritt in den Arsch" - Songs wie "Force Attack" und "Knüppel aus dem Sack" sind mittlerweile die Abräumer bei unseren Konzerten.

**Frage: Euer Bassist Bratze wird ja wohl demnächst die Band verlassen, habt ihr schon einen Ersatz? Warum verlässt er die Band?**

Wir wollen in Zukunft verstärkt Livekonzerte spielen, was für unseren Bratze aus privaten und gesundheitlichen Gründen zuviel geworden wäre. Er war mit uns seit über 20 Jahren auf Deutschlands Autobahnen und Raststätten unterwegs, ist inzwischen mit jeder Klofrau/mann per Du und träumt nachts nur noch von Mittelstreifen und Leitplanken. Wir haben uns also gezwungenermaßen nach einem neuen Bassisten umsehen müssen, den wir nach dem Casting bei "

Deutschland sucht den Superpunk" auch gefunden haben. Er heißt Micha, ist 27 Jahre alt und wird damit unser Durchschnittsalter dramatisch senken.
Am 14. Juni findet bei unserem Konzert in Braunschweig die obligatorische Bassübergabe statt, privat werden wir mit Bratze anders als bei der Trennung von unserem alten Sänger selbstverständlich weiterhin engen Kontakt halten.
Außerdem wird er uns weiterhin als Ausputzer ( O-Ton Bratze) am Bass zur Verfügung stehen. An dieser Stelle noch mal vielen Dank für die geile Zeit und alles Gute Bratze.

**Frage: Was mir besonders gut gefällt bei DAILY TERRORISTEN, ihr habt ja schon einige Jahre auf dem Buckel und seid trotzdem fit auf der Bühne, für mich seid ihr wirklich der Beweis das man auch als Punker in Würde altern kann, es gibt sehr viele die in Punkbands gespielt haben, die entweder an Drogen gestorben sind und/oder als Alkoholleichen ihr dasein fristen, wie machst du das, wie hältst du dich fit?**
Einige Jahre stimmt - das mit dem Buckel ist noch nicht ganz soweit.
Unser zweitältester Gitarrist Lutz macht Kampfsport, raucht nicht und nimmt außer Alkohol keine weiteren Drogen.
Ich selbst halte es eher andersrum: Sport (ist Mord?) treibe ich eher selten, trinke (fast) nichts, rauche dafür meine 2 Schachteln am Tag.
Unser Drummer Cobi steht noch voll im Saft und unser alter Basser Bratze mußte unter anderem aus Fitnessgründen das Handtuch werfen.
24 Stunden Party und dann auf die Bühne ist bei uns allerdings auch nicht mehr drin, die Regenerationszeit wird mit zunehmendem Alter doch immer länger und auch ausgedehnte Tourneen im Nightliner machen wir schon länger nicht mehr.
Früher haben wir konstant 3 Stunden Konzerte gegeben, heute höchstens noch die Hälfte - dafür aber 90 Minuten Volldampf, wenn wir nach unseren Konzerten nicht nassgeschwitzt sind haben wir nicht alles gegeben.
Wenn ich das Alles nur noch mit Hilfe von Drogen machen könnte, wurde ich aufhören (meine 2-3 Bierchen und 1 Dose Red Bull trinke ich allerdings auch bevor ich auf die Bühne gehe) - härtere Drogen sind bei uns tabu, die Musik ist für uns Droge genug.
Wir sehen es allerdings als Privileg, niemals mit härteren Drogen in Kontakt gekommen zu sein oder rechtzeitig den Absprung geschafft zu haben - unter anderen Umständen hätte es uns auch treffen können.

**Frage: Wie sieht die Zukunft von DAILY TERRORISTEN aus, was darf man erwarten?**
**Das die Leute nun mit "Tritt in den Arsch Vol. 2" rechnen dürfte klar sein, aber warum gleich solch einen Titel, hattest du keine anderen Titel die gepasst haetten, weil Tritt in den Arsch klingt ja schon ziemlich geil, das man Frust hat, und austeilen will, aber halt dann ohne Vol. 1, demnach muesste ja die nächste CD "Tritt in den Arsch Vol 2" heissen, was aber auch wieder evtl. auf teil 3 hoffen lässt...meinste das kann man immer so weiter machen? Plant ihr eine DVD mal herauszubringen?**
2010 wären wir dann bei "Tritt Vol. 13" - Nein, Vol. 2 deshalb, weil dann einige Titel, die wir für die Vol. 1 gedacht hatten mit drauf kommen werden.
2010 zum 30-jährigen Jubiläum von Daily Terror und zu unserem 5. Jahrestag wird es auf jeden Fall eine CD mit den Klassikern geben, die wir auch noch live spielen, selbstverständlich neue Studioaufnahmen mit mir am Mikrofon. Eine DVD ist geplant und es wird noch weitere Überraschungen geben, die man so von uns wohl nicht erwartet. Aber zunächst die Vol. 2, eine Vol. 3 wird es definitiv nicht geben.

**Ihr seid ja auch auf dem OHL Sampler mit drauf, mit dem Song "Feind der freien Welt" warum ausgerechnet der Song?**
**Sind weitere Samplerbeiträge von euch demnächst zu erwarten?**

Dieser Song spiegelt genau unsere Haltung gegenüber Gewalt gegen Unbeteiligte wieder. Wohlgemerkt gegen Unbeteiligte - das Thema Gewalt oder Gegenwehr um bestimmte, gerechtfertigte Ziele durchzusetzen und dabei direkt und ausschließlich den Gegner zu bekämpfen ist eine andere Geschichte und möchte ich hier nicht weiter ausführen.
Ich habe jeweils einen Vers pro Strophe geändert - im Kontext ändert sich dadurch allerdings nichts. Während bei der OHL Variante mit "Feind der freien Welt" islamische Selbstmordattentäter gemeint sind, die durch Anschläge den Tod von unschuldigen Zivilisten in Kauf nehmen, haben wir den Spieß einfach umgedreht und in unserer Variante die U.S. Regierung, das amerikanische Militär und wirtschaftliche Interessengruppen zum Feind erklärt. Ich denke es macht keinen Unterschied ob Terror gegen Unschuldige unter dem Deckmantel des Dschihad von religiösen Fanatikern oder unter dem Schutz des Sternenbanners durch eine stattlich legitimierte Tötungsmachinerie wie im Falle des Irakkrieges praktiziert wird - wo mit fadenscheinigen Argumenten und der Lizenz zum Töten rücksichtslos gegen die Zivilbevölkerung vorgegangen wurde, auch Tausende von Frauen und Kindern kamen dabei zu Tode. Ich hatte übrigens mit Deutscher W. von OHL unsere Textänderung angesprochen, wie ich erwartet hatte gab er sofort sein Einverständnis.

Ganz sicher ist unser Beitrag zum "20 Jahre Dritte Wahl" Sampler, desweiteren sind Titel für "Schlachtrufe BRD 9" und "15 Jahre Zaunpfahl" im Gespräch.

**Frage: Was hält einer wie du, der wie oben schon erwähnt sehr lange Punker ist, von den "neuen" Bands wie z.B.: COR?**
**Denke auch wegen deinen Studioaktivitäten dass du schon sehr junge Punkbands im Studio hattest, wenn du dann mal zurückdenkst, an deine erste Studiozeit,**
**entdeckst du da Parallelen, außer das es heutzutage junge Bands es meiner Meinung nach schwerer haben ein Label zu finden?**
Wir hatten es besonders in den 90er Jahren doch erheblich leichter, der Markt für Punkrock war übersichtlicher und es herrschte so was wie "Goldgräberstimmung". Die Punkgemeinde war weitaus größer als heute und viele junge Punklabels ( z.B. Impact Records) schossen wie Pilze aus dem Boden. Hinzu kam, dass nach der Grenzöffnung der Bedarf nach Punkmusik aus dem Westen heftig anstieg - man konnte gar nicht so schnell Nachpressen wie verkauft wurde. Aber auch die Bands aus dem Osten profitierten davon, im Punkrock hat sich eben gezeigt, dass die Wiedervereinigung auch sozial gerecht funktionieren konnte.
Die Geldbörse hing damals bei den Labels noch locker, 2 - 3 Wochen Studiozeit waren für die Bands die Regel. Heute ist es eher die Ausnahme, dass die Plattenfirmen die Studiokosten tragen, die Produktion bezahlen die meisten Bands selbst. Auch gibt es selten noch Tantiemen für verkaufte Tonträger, heute bekommt man als Band eine bestimmte Anzahl von Tonträgern für den Eigenverkauf z.B. bei Konzerten. Es gibt leider nicht mehr viele risikofreudige Punklabels für unbekanntere Bands, eine löbliche Ausnahme ist dabei "Nix-Gut", die allerdings dabei immer den Spagat zwischen Qualität und Quantität beherrschen müssen.
Die guten, "neuen" Bands wie z.B. Cor, Chefdenker und Alarmsignal sind mittlerweile auch schon etabliert, es gibt inzwischen schon die nächste Generation - viele gute, junge Bands die aber noch kein Label gefunden haben. Das musikalische Niveau ist inzwischen weitaus höher als in unserer Anfangszeit in den 80er und 90er Jahren, wir hätten es heute schwer uns mit unserem damaligen musikalischen Können durchzusetzen - früher waren wir die Messlatte für viele Bands, heute müssen wir aufpassen den Anschluss nicht zu verlieren. Ich sehe das aber eher positiv, wir werden dadurch auch motiviert - man kann eben auch im Alter noch dazulernen.

**Ok, ich bedanke mich für das Interview.**
***- Kernkraftritter -***

# 51 Grad

Das Interview ist vom 30.11.2008

**Ahoi Jungs. Stellt eure Band doch mal bitte vor.**

Jensi: Also ich besitze nur den Brüllstatus, die Gitarre spielt Linde, das Schlagzeug bedient Marc und den Bass Flo, unser Nesthäkchen. In dieser Viererkonstellation machen wir diese Sache seit etwa einem halben Jahr und wollen es so, wie es gerade läuft, auch beibehalten.

**Für einige von euch ist 51 Grad sicher nicht die erste Band, oder?**

Jensi: Mark und Linde haben mal bei „Sekundaer" gespielt, ich selbst hatte früher eine Band namens „DaKaDa". Aber wie's eben so ist: manche Dinge verlaufen sich irgendwann im Sand.

Marc: Um es kurz anzumerken: Jensi und ich spielen neben 51 Grad noch in einer anderen Band, in der wir allerdings völlig andere Musik machen…

Jensi: Ja, das ist eher so ein Deutschrock/Blues-Projekt…

Marc: … heißt „MfG"…

Jensi: … aber 51 Grad hat für uns definitiv höchste Priorität, und das wird auch so bleiben.

**Obwohl erst seit 'nem knappen halben Jahr in der jetzigen Besetzung unterwegs, steht im Februar schon eine Tour bei euch an. Wie kam die so schnell zustande?**

Linde: Wir haben bei unserem Auftritt in Erfurt sozusagen eine Schwester- oder nee, eher: Bruderband kennen gelernt, und zwar 180 Grad aus Iserlohn. Passt gut, oder? Und in Iserlohn wird die Tour dann auch beginnen… also von Iserlohn über Thüringen zurück nach Sachsen-Anhalt.

**Ihr selbst ordnet eure Musik unter Streetrock ein, einem ziemlich breit gefächerten Genre also. In einigen eurer Lieder hört man das Erbe der Onkelz deutlich heraus, andere wiederum brechen stark mit diesem Schema…**

Jensi: Die Onkelz haben Anfang/Mitte der 90er einen jeden von uns geprägt. Wäre Quatsch, das zu leugnen, aber unsere Einflüsse sind wesentlich vielschichtiger. Ich beispielsweise bin immer noch im Black und Death Metal Bereich zu Hause. Marc steht auf, wie ich es gern nenne, diesen Mädchen-Metal… (Gelächter) … irgendwas mit „My Valentine"…

Marc: Ich schäm mich dafür nicht! Größtenteils höre ich allerdings Deutschrock, Oi!, Punk… was weiß ich, von „Heiter Bis Wolkig"…

Jensi: Schleimkeim!

Marc: Nee, Schleimkeim nicht. Eher Slime. Deutschpunk allgemein hat mich geprägt, als ich 12 war. Und natürlich Onkelz!

**Was unterscheidet Onkelz eurer Meinung nach von anderen Bands dieses musikalischen Bereichs?**

Marc: Der Erfolg!

Jensi: Die hatten damals den Status, tun zu können, was immer sie wollten. Entgegen aller Konventionen.Linde: Die Unabhängigkeit! Sich nicht zu binden, sei es an Labels oder an die Vorstellungen anderer. Onkelz haben gezeigt, dass das möglich ist.

**Ihr habt seit kurzem euer erstes Album draußen, letzte Woche war die Release-Party. Wie waren bisher die Resonanzen, wo kann man die Scheibe käuflich erwerben?**

Jensi: Ich bin überrascht, dass es so gut angenommen wurde.

Marc: Über unsere Homepage kann man die CD bestellen. In Läden oder Mailorders gibt's die bis jetzt noch nicht. Ihr könnt jetzt ruhig Werbung für euer Album machen…

Jensi: Es ist das Beste, das ich je gemacht habe.(Gelächter)

**Wie wird es jetzt weitergehen? Wird mit dem Debüt fleißig bei Labels angeklopft?**
Jensi: Wenn jetzt irgendjemand sagt: Passt auf. Jungs: wir vertreiben das Ding!" wären wir nicht abgeneigt. Sofern sich diese Leute mit unserer Platte auch identifizieren können, sich die Scheibe also durchaus in den eigenen Plattenschrank stellen würden. Wir werden da auf alle Fälle keine Hobby-Politiker ranlassen, die uns auf-Teufel-komm-raus in irgendeine Richtung drücken wollen. Mit der Platte und unseren Konzerten wollen wir Leute ansprechen, die uns akzeptieren, wie wir sind, seien es nun Skins, Punks, Hooligans oder stinknormale Typen.

**Was wünscht ihr euch für die Zukunft?**
Linde: Ich war am Mittwoch mit Jensi auf dem Weihnachtsmarkt und wir haben uns gesagt: Wir möchten nächstes Jahr auf dem Weihnachtsmarkt in Halle stehen, vor einer riesigen Schlange wartender Fans, und Autogramme geben… (Gelächter) …und dann in zwei Jahren bei „The Dome" spielen!

Besten Dank, Jungs.
*- Tom -*

**Gumbles - In altbewährter Manier**
*www.sunnybastards.de*
15 Lieder kommen als Digipack.
Beim ersten Anhören dachte ich, ach nö, haut mich nicht vom Hocker.
Aber beim 2.,3. mal hatte ich schon ein paar Ohrwürmer entdeckt.
Ganz besonders "zu alt zum Pogo" hats mir angetan, sehr geil!
Bei einigen Liedern hört man so manch Einflüsse anderer Bands oder irre ich mich da? Englische Texte find ich dann aber doch relativ überflüssig, hab es immer am liebsten in der Bandsprache.
'Ne Frau singt übrigens auch mit.
*-SKAtja-*

**Waffenbrüder, a tribute to OHL**
*www.sunnybastards.de www.kernkraftritter.de*
Ein Tribute Sampler meiner Lieblingsband, da war ich natürlich mehr als gespannt. Es gibt (leider momentan nur als CD) 25 Lieder zu hören.
Bis auf 2 Songs (Crusaders "Reign of Terror", Dirtsheath "My Religion") sind die 25 Tracks natürlich auf deutsch. Als Bonus am ende stehen Eisenpimmel, passt ja so gar nicht! Rawside mit Faschopack ist sicher die bekannteste und schon recht alte Coverversion von Warschauer Pakt. Am besten gefallen haben mir Verlorene Jungs, die mit ihrem mittlerweile sentimentalen Liedern "an meinem Grab" sehr gut rüberbringen, Thee Flanders mit 1000 Tage haben dies auch in ihrem eigenen Stil gut umgesetzt.
Schön kraftvoll kommt "hell wie tausend Sonnen" von Blutiger Osten und "Feind der freien Welt" von Daily Terroristen.
Auch ganz gut ist "Waffenbrüder" von Bockbierhagel und "der erste Schuß" von COR. Ich bin bei Tribute Samplern ein Freund von Veränderungen, also keine Lust auf 1:1 Cover, das ist hier recht gut gelungen!
*-SKAtja-*

**Bulldozer - On the Blacklist**
*www.unitedkids-records.de www.myspace.com/bulldozerbcn*
11 Lieder der spanischen Band aus Barcelona, die gleich gut abgehen!
Und obwohl es die Band schon 6 Jahre gibt ist das das erste Werk von ihnen.
So haben sie sich nicht mit halbherzigen Sachen abgegeben sondern gleich ein sehr gutes Werk veröffentlicht!
*-SKAtja-*

Oi! STERN

Ski

mit

Vortex


Skinheads
2008
Bootboy
Mecklenburg
&
Gewohnheitstrinker

# Sitztrinker Interview

**1. So die Herren, wer ist Sitztrinker und wie seid Ihr entstanden? Einfach mal ne Bandstory von damals bis Hoite.**

Das wir euch das noch erklären müssen, aber nun gut:
Also unsere Väter haben sich in unsere Mütter verliebt. Diese Liebe hatte dann einen Höhepunkt. Dieser Höhepunkt führt zur Schwangerschaft unserer Mütter.
Na ja, dann Geburt blabla und bums gab's Bier und zack fiel's stehen schwer und zoff war sitzen einfacher. So entstand der Sitztrinker.
...von Damals bis Hoite, ha, damals. Wer erinnert sich nicht an damals 2006. Das waren noch Zeiten. Chris und Brechla lernten sich kennen und beschlossen mit einander Musik zu machen. Dann, Ende 2006, auf einem Troopers-Konzert lernte Chris Toffel und Ziffte kennen und die Sitztrinker waren geboren. Nach einigen Proben allerdings stellte sich heraus, dat Ziffte zu sehr nach den Sternen griff. So entschieden die restlichen Sitztrinker ihn aus der Band zu schmeißen; was dann auch konsequent durchgeführt wurde. Nun hieß es 'sich nen neuen Sänger suchen' und zack war Benny da. Alles lief eigentlich ganz gut, aber Benny wurde immer unzuverlässiger und nach einigen gelben Karten flog dann auch er raus. Und seit November 2007 ist Micha das neue Hauptorgan am Mikrofon. Seit dem tüfteln und werkeln wir an unseren Liedern, die wir dann am zehnten Mai zum Besten geben durften. Und nu heißts wieder: PROBEN! PROBEN! PROBEN!

**2. Mann lacht ja des öfteren über verschiedenste Bandnamen, aber ick gloob oier Beitrag ist bis jetzt Nr. 1 in 2008. Wie kommt man auf Sitztrinker bzw. was soll das bedoiten?**

Du lachst über unseren Bandnamen?! Hier is gleich richtig Armageddon Alter!
Also die Idee kommt vom Toffel, dass is der kuhle Bassist, der immer so süß und verrückt ist. Der hat mal Aufnäher machen lassen und nach diesen Aufnähern haben wir uns benannt.
Toffel wie kamst du auf die Idee? (ich nehm die Frage mal vorweg)
Ich bin betrunken Auto gefahren, weil ich Biernachschub für ne Party holen sollte und da hab ich mich vor dem Konsum auf zwei Behindertenparkplätze gestellt und dieser Rollstuhlfahrer in Verbindung mit Bier hat mich dann zum Sitztrinker inspiriert.

**3. Über was handeln Texte und wie entsteht bei oich der jeweilige Song?**

Also über was handeln unsere Texte ... hmm.
Diese Frage wird wohl bestens durch unser Lied ' Saufen, Ficken, Oi!' beantwortet.
Noch Fragen? Wohl kaum.
Entstehung ist eigentlich immer das Gleiche: Göttliche Eingabe.
Ma im Ernst: Meistens machen Micha und Chris Texte und Melodien; einige Texte sind aber auch auf dem Mist unseres Road-Crew-Mitgliedes 'Alex' gewachsen (schönen Gruß an dieser Stelle !!!). Danke auch an Hans für 'Saufen, Ficken, Oi!'!
Toffel und Brechla improvisieren dann so lange rum, bis es sich gut anhört. Dann wird noch ein wenig Bier getrunken, kritisiert und rumgemeckert und fertig ist ein Sitztrinkerlied. ... oder wir Covern einfach irgend wat.

**4. Vorbilder?(Ick mein jetzte in Sachen Mucke und nicht irgendwelche Pornodarsteller!)**

Micha:
Ich halte mich da schon ziemlich an 'Toxpack', 'Berliner Weisse', 'Gerbenok' ....mehr fällt mir grad nich ein.
Chris:
Uff jeden Fall 'Berliner Weisse', 'Scharmützel' sehr geniale Band, hmmm joah dann 'Junge Röemer' is echt nich schlecht, dann dieser 'Laurel Aitken' oda wie der heisst, hmmm wat noch, joahh ehemals 'Soifass' find ich jut, dann 'Perkele' und ick hab keen bock mehr uff schreiben, will ins Bett.

Toffel:
Klaus von 'Chefdenkern' und 'Knochenfabrik' und 'Casanovas Schwule Seite',
Bradley Nowell von 'Sublime',
Schnappie das Krokodil,
Das sind die wichtigsten für mich.
Brechla:
Anti-Heros Oi! Oi! Oi! that's right!
Ich find, der Schlagzeuger von 'NOFX' hat's echt drauf. Aber erst ma möcht ich so werden, wie der von 'Slapshot' (Back on the map, hammer Ding!). 'Oi-Melz' find ich noch ziemlich genial; schlicht, aber genial.

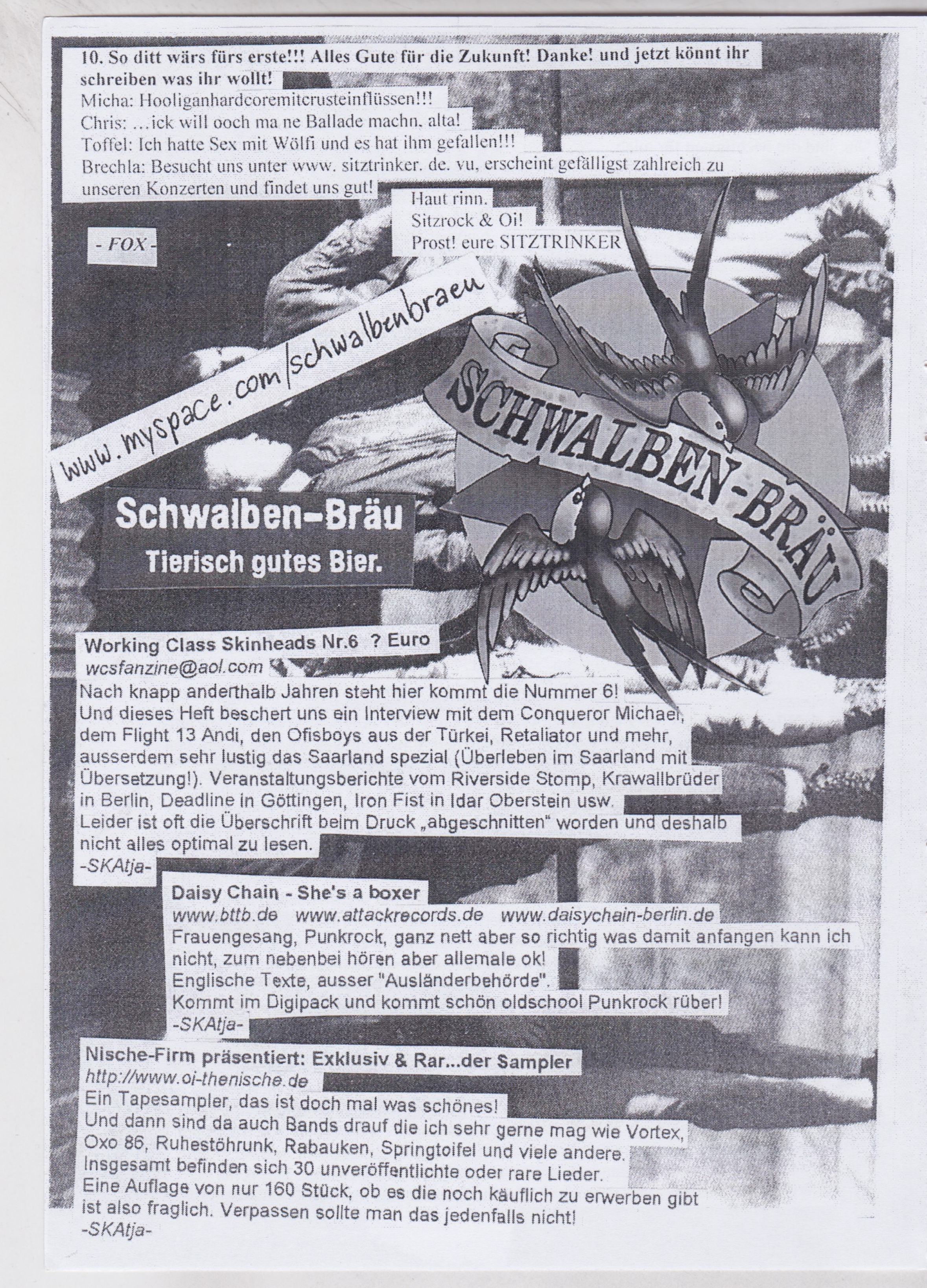
**5. Ick war ja zu Gast bei oirer Konzertpremiere..... Die Loite gingen bei oich ja janz jut ab! wurden die bezahlt oder waren das alles Kumpels von oich?**
Kumpels? Das waren unsre Geschwister. Also überleg dir noch mal, ob du dich über unseren Namen lustig machen willst.
Mal im ernst. Wir haben drei HartzIV Empfänger in der Band und einen Krüppel wo solln wir da das Geld her nehmen um so viele Leute zu bezahlen?
Ja okay wir könnten unsere Körper verkaufen aber wir haben noch so was wie Würde.
Die Leute scheinen da alle aus freien Stücken abgegangen zu sein.
Du kannst wahrscheinlich am Besten sagen, dass wir unglaublich gut waren.

**6. Spieln die Bandmitglieder noch in anderen Bands ( ja Brechla nu kannste von deinem Zweitprojekt berichten hehe) und bitte ausführlich!!!!**
Also. Brechla schwingt die Sticks noch bei 'Grumpy Old Men' (Name is Programm - schön Gruß !!!). Streetpunk aus Berlin; da is der Interview-Moderator übrigens Bassist. -> www. myspace. com/grumpyoldstreetrock
Und Toffel singt noch bei den 6Touristen. Das ist eine Rockband. Die machen da Musik. Check it out im Netz: www. 6touristen. de. vu (Auftritt gleicht einer bizarren Freakshow, aber sehr geil)
Chris hatte mal n Gitarren-Aushilfs-Job bei 'Stillstand', hat sich aber erledigt dat Thema.
Und Micha möchte ne Hooligan-Hardcore-Band mit Crusteinflüssen aufmachen. Okay.

**7. Wie siehts mit oiren Zielen aus? Wollt ihr soviel wie möglich"Live" spielen oder seit ihr schon bereit für die nervige Studioarbeit. Gibt's so was wie nen Demo von oich?**
Zu erst müssen wir erstmal spielen, spielen, spielen, damit wir in ganz Deutschland bekannt werden. Dann gehen wa ins Studio, weil wir ja dann schon das Geld dafür eingespielt haben. Und dann wenns Album fertig ist, posten wir das überall so bei nixpop und son kram und dann haben wir bald noch mehr Fans, die wir dann mit unter unsere Kontrolle bringen und dann beeinflussen wir durch unsere Musik deren Gehirnströme so, dass die unsere Sklaven werden und DANN reißen wir die Weltherrschaft an uns!
Sags aber nicht den anderen Bandmitgliedern, weil das is mein Plan.
Ein Demo gibts noch nich direkt, aber wir arbeiten dran. Wer wat von uns hören will, kann unsere -MySpace- Seite unter www. myspace. com/sitztrinker besuchen. Da gibts n Paar Live-Mitschnitte vom Debüt-Konzert.

**8. Als was für eine Band würdet ihr oich bezeichnen?**
Natürlich als die einzig wahre Sitztrock-Band der ganzen Welt. Wat ne Frage.

**9. Gibt's Bands mit denen ihr nicht spielen würdet bzw würdet ihr oich vorher mal schlau machen, wer mit oich auftreten soll?**
Auf jeden Fall wollen wir wissen, mit wem wir auftreten. Wir haben keine Böcke auf irgendwelche Extremistenwixer bei uns im Publikum, Backstage bzw. auf der Bühne. Und mit entsprechenden Bands würden wir dann auch nich auftreten. Das is ma klar! "Wir wollen keine Nazischweine und wir sind lieber tot als rot!"



**10. So ditt wärs fürs erste!!! Alles Gute für die Zukunft! Danke! und jetzt könnt ihr schreiben was ihr wollt!**

Micha: Hooliganhardcoremitcrusteinflüssen!!!
Chris: …ick will ooch ma ne Ballade machn, alta!
Toffel: Ich hatte Sex mit Wölfi und es hat ihm gefallen!!!
Brechla: Besucht uns unter www. sitztrinker. de. vu, erscheint gefälligst zahlreich zu unseren Konzerten und findet uns gut!

Haut rinn.
Sitzrock & Oi!
Prost! eure SITZTRINKER

*- FOX -*



**Working Class Skinheads Nr.6 ? Euro**
*wcsfanzine@aol.com*
Nach knapp anderthalb Jahren steht hier kommt die Nummer 6!
Und dieses Heft beschert uns ein Interview mit dem Conqueror Michael, dem Flight 13 Andi, den Ofisboys aus der Türkei, Retaliator und mehr, ausserdem sehr lustig das Saarland spezial (Überleben im Saarland mit Übersetzung!). Veranstaltungsberichte vom Riverside Stomp, Krawallbrüder in Berlin, Deadline in Göttingen, Iron Fist in Idar Oberstein usw.
Leider ist oft die Überschrift beim Druck „abgeschnitten" worden und deshalb nicht alles optimal zu lesen.
*-SKAtja-*

**Daisy Chain - She's a boxer**
*www.bttb.de www.attackrecords.de www.daisychain-berlin.de*
Frauengesang, Punkrock, ganz nett aber so richtig was damit anfangen kann ich nicht, zum nebenbei hören aber allemale ok!
Englische Texte, ausser "Ausländerbehörde".
Kommt im Digipack und kommt schön oldschool Punkrock rüber!
*-SKAtja-*

**Nische-Firm präsentiert: Exklusiv & Rar...der Sampler**
*http://www.oi-thenische.de*
Ein Tapesampler, das ist doch mal was schönes!
Und dann sind da auch Bands drauf die ich sehr gerne mag wie Vortex, Oxo 86, Ruhestöhrunk, Rabauken, Springtoifel und viele andere.
Insgesamt befinden sich 30 unveröffentlichte oder rare Lieder.
Eine Auflage von nur 160 Stück, ob es die noch käuflich zu erwerben gibt ist also fraglich. Verpassen sollte man das jedenfalls nicht!
*-SKAtja-*

**Oikanuba Nr.13 2 Euro**

*???*

Vertreten mit Interviews mit dem Zwergpirat Carsten, einem Ausschnitt des Onkelz Interview aus dem Buch „Skinheads" von 87 (sehr „schön" die Textzeile von Kevin: *Die Lappen! (gemeint ist Vortex) die nichts trinken können! Bloß nicht saufen!* - frage mich nur wie man zu so einer Aussage bei einer so Tequila-freundlichen Band kommt, haha!), mit Dolly D., Chopping Hattchet, Bombecks usw., gepaart mit kleinen Geschichten und Liedertexten, schön chaotisch...

*- SKAtja –*

**OilKanuba Nr.14**

*???*

Das ist nun also die letzte Ausgabe von den Gewohnheitstrinkern Schnorres und Jakob. Sehr schade, denn wo bekommt man denn noch so ein schönes Schnipsel Layout? Ist nix für's verwöhnte Auge sondern für Kenner der alten Fanzine Schule. Das letzte Heft kommt daher mit Fanzine-Schreiber-Interviews (Zwergpirat, Stahlwerk, Stolz & Stil, Violence, Union Jack, Meinungsfreiheit & Oi!Mania) "Eine Geschichte aus Wolfsburg" sehr ausführlich erzählt vom Andi/Boozer, Interviews mit Scharmützel, Vortex, Roials, Radio Dead Ones. Ein paar Konzertberichte (vor allem eigene der Gewohnheitstrinker). Nur die Schreibfehler sind wirklich extrem ;-)

*- SKAtja –*

**Der Trinker Nr.1**

*???*

Nunja, so ganz stirbt das Oikanuba nicht, denn der Jakob macht weiter und bringt somit die Debutausgabe des Trinkers heraus (ab 18!).
Und wie sollte es anders sein, so ist es auch im schönen oldschool Style, sehr schön! Schon das Titelbild sieht so prima nach selbstgemalt aus, das man sich in die frühen 90er zurückversetzt fühlt.
Themen findet ihr über Roughnecks aus Wegeleben, einen Konzertbericht aus Istanbul vom Forbidden Kings Bandmitglied (die spielten ja vor kurzem erst in Berlin zusammen, also die Ofizboys und die Kings) was ich recht interessant fand, Daddy Memphis, Crusaders, ein Interview mit Diana von Randale Records kann auch gefallen und lustig sind die kleinen Geschichten (z.b. Urban Legends – nein, solche Geschichten gab es bei uns nicht, vielleicht ist das von Stadt zu Stadt doch unterschiedlich).
Was soll ich sagen? Wer das Oikanuba mochte findet hier den Nachfolger!

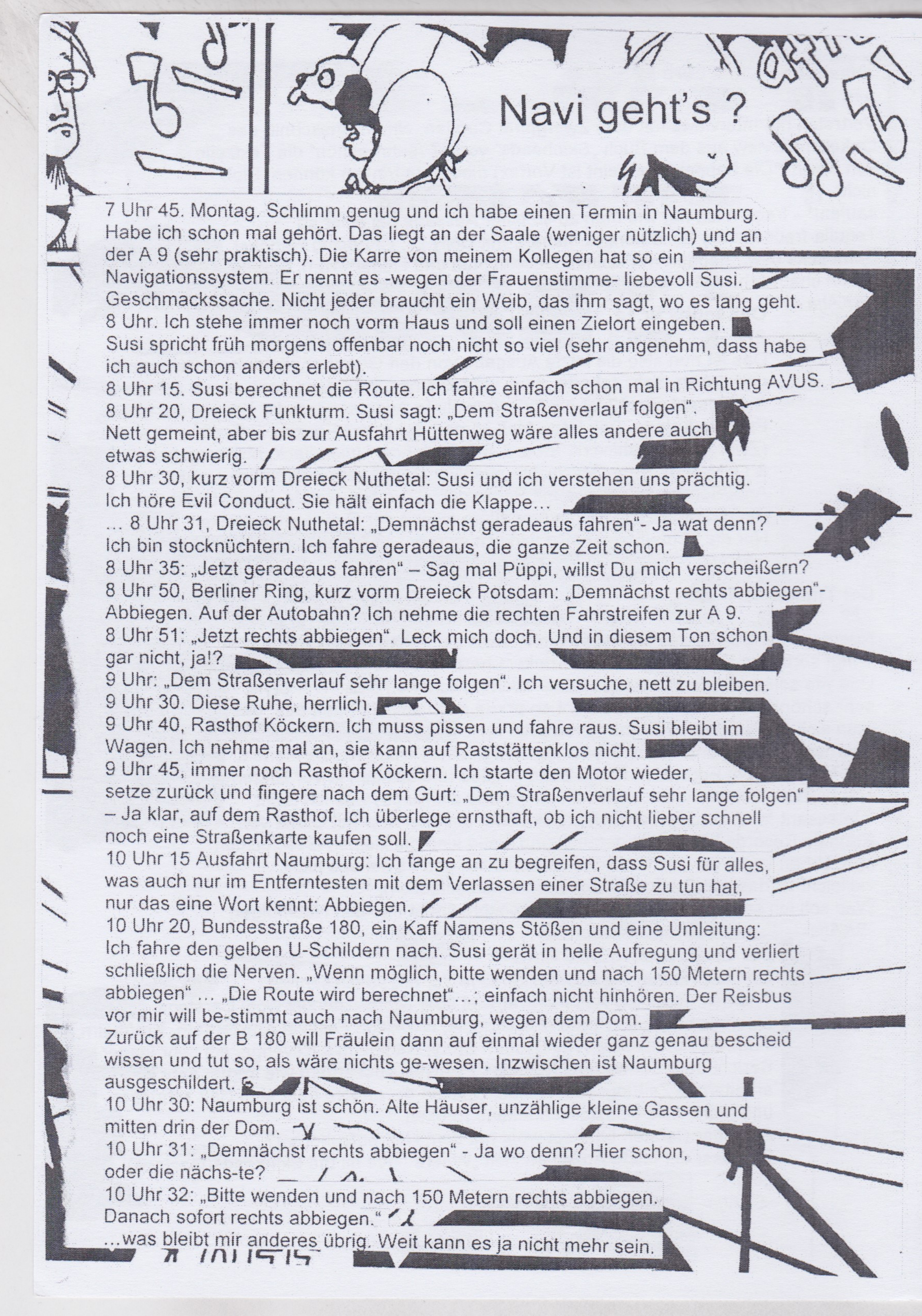
*-SKAtja-*

**Der Zwergpirat Nr.10 2 Euro**

*Carsten Hantel, Augsburger Strasse 18, 85290 Geisenfeld*

Themen: Rock my Ass Festival, viel über Njord – derzeit wohl Carstens Lieblingsband ;-), Piraterie & Dracula, Rebellion Festival Amsterdam, Kraftheim, With full Force, One Way System Story, Rackham's Revenge, ein sehr langer Bericht über Schwedens Kuggnas Festival. Ausserdem wie immer sehr erheiternde Zeitungsausschnitte, Kritiken die andere über sein Heft schrieben und recht viele selbstgeschriebene Kritiken.
Auch der Carsten überlegt wohl mit dem Heft aufzuhören!?
Da passt der letzte Artikel im Heft „Where have all the Skinheads(fanzines) gone?"

*-SKAtja-*



# Navi geht's ?

7 Uhr 45. Montag. Schlimm genug und ich habe einen Termin in Naumburg. Habe ich schon mal gehört. Das liegt an der Saale (weniger nützlich) und an der A 9 (sehr praktisch). Die Karre von meinem Kollegen hat so ein Navigationssystem. Er nennt es -wegen der Frauenstimme- liebevoll Susi. Geschmackssache. Nicht jeder braucht ein Weib, das ihm sagt, wo es lang geht.
8 Uhr. Ich stehe immer noch vorm Haus und soll einen Zielort eingeben. Susi spricht früh morgens offenbar noch nicht so viel (sehr angenehm, dass habe ich auch schon anders erlebt).
8 Uhr 15. Susi berechnet die Route. Ich fahre einfach schon mal in Richtung AVUS.
8 Uhr 20, Dreieck Funkturm. Susi sagt: „Dem Straßenverlauf folgen". Nett gemeint, aber bis zur Ausfahrt Hüttenweg wäre alles andere auch etwas schwierig.
8 Uhr 30, kurz vorm Dreieck Nuthetal: Susi und ich verstehen uns prächtig. Ich höre Evil Conduct. Sie hält einfach die Klappe…
… 8 Uhr 31, Dreieck Nuthetal: „Demnächst geradeaus fahren"- Ja wat denn? Ich bin stocknüchtern. Ich fahre geradeaus, die ganze Zeit schon.
8 Uhr 35: „Jetzt geradeaus fahren" – Sag mal Püppi, willst Du mich verscheißern?
8 Uhr 50, Berliner Ring, kurz vorm Dreieck Potsdam: „Demnächst rechts abbiegen"- Abbiegen. Auf der Autobahn? Ich nehme die rechten Fahrstreifen zur A 9.
8 Uhr 51: „Jetzt rechts abbiegen". Leck mich doch. Und in diesem Ton schon gar nicht, ja!?
9 Uhr: „Dem Straßenverlauf sehr lange folgen". Ich versuche, nett zu bleiben.
9 Uhr 30. Diese Ruhe, herrlich.
9 Uhr 40, Rasthof Köckern. Ich muss pissen und fahre raus. Susi bleibt im Wagen. Ich nehme mal an, sie kann auf Raststättenklos nicht.
9 Uhr 45, immer noch Rasthof Köckern. Ich starte den Motor wieder, setze zurück und fingere nach dem Gurt: „Dem Straßenverlauf sehr lange folgen" – Ja klar, auf dem Rasthof. Ich überlege ernsthaft, ob ich nicht lieber schnell noch eine Straßenkarte kaufen soll.
10 Uhr 15 Ausfahrt Naumburg: Ich fange an zu begreifen, dass Susi für alles, was auch nur im Entferntesten mit dem Verlassen einer Straße zu tun hat, nur das eine Wort kennt: Abbiegen.
10 Uhr 20, Bundesstraße 180, ein Kaff Namens Stößen und eine Umleitung: Ich fahre den gelben U-Schildern nach. Susi gerät in helle Aufregung und verliert schließlich die Nerven. „Wenn möglich, bitte wenden und nach 150 Metern rechts abbiegen" … „Die Route wird berechnet"…; einfach nicht hinhören. Der Reisbus vor mir will be-stimmt auch nach Naumburg, wegen dem Dom.
Zurück auf der B 180 will Fräulein dann auf einmal wieder ganz genau bescheid wissen und tut so, als wäre nichts ge-wesen. Inzwischen ist Naumburg ausgeschildert.
10 Uhr 30: Naumburg ist schön. Alte Häuser, unzählige kleine Gassen und mitten drin der Dom.
10 Uhr 31: „Demnächst rechts abbiegen" - Ja wo denn? Hier schon, oder die nächs-te?
10 Uhr 32: „Bitte wenden und nach 150 Metern rechts abbiegen. Danach sofort rechts abbiegen."
…was bleibt mir anderes übrig. Weit kann es ja nicht mehr sein.

10 Uhr 40: Die Bäckerei mit dem brezelförmigen Schild kommt mir seltsam bekannt vor. Ich beschließe, lieber die kleine alte Frau mit den ALDI-Tüten nach dem Weg zu fragen: „Nu, dos is gonz einfoch. Do sinnse schon fost do"... - ich wusste es, Susi hatte mich absichtlich auflaufen lassen. Für so was habe ich ein Gespür. Ich gebe der Alten mit den Tüten ein Handzeichen und lasse den Wagen in die kleine Einfahrt rollen, um die Straße frei zu machen. Sie fängt an, den Weg zu erklären und ... „Bitte wenden und nach 50 Metern links abbiegen." Jetzt plappert das Miststück auch noch dazwischen. Ich habe Kragenweite 200 und versuche krampfhaft, mich auf die Beschreibung der Alten zu konzentrieren.
10 Uhr 45: Ich schlage Susi vor, raus zu gehen und die Sache zu klären. Das hat gesessen.
10 Uhr 50: Die Beschreibung der Oma führt mich endlich zum Ziel.
Ich parke ein und suche im Fußraum meine Unterlagen zusammen, die beim letzten Wenden und nach 150 Metern rechts abbiegen und dann sofort rechts abbiegen vom Beifahrersitz gerutscht sind und will gerade...
„Sie haben das Ziel erreicht"

...ich kann die Adern an meinen Schläfen spüren.
Das Mädel im Auto neben mir schaut ängstlich zu mir rüber. Ob sie mich gehört hat?
10 Uhr 52: Meine Stunde hat geschlagen. Ich schaue Susi gefühlskalt ins Display, lege die Stirn in Falten und die Hand an den Zündschlüssel.
Jippieyayee, Schweine-backe. The rest is silence...
Kurz vor 11 Uhr. Ich werde schon erwartet... „und, haben Sie gut hergefunden?"

*- Christian -*

**Die arbeitslosen Bauarbeiter**
*www.pukemusic.de www.diearbeitslosenbauarbeiter.de*
Die Verpackung ist ja der Hammer!
Digipack im Stil eines Briefes, natürlich mit schöner DDR Briefmarke und einem Poststempel aus Chemnitz. Dazu ist die CD im Stile einer Platte, ja das kommt gut!
Puh, aber das was es auf die Ohren gibt, nee...
Deutscher Rock würde ich sagen.
Fussball unsre Leidenschaft, Fussball unser Leben...völlig ohne Leidenschaft gesungen. (naja bei dem Verein kein Wunder, haha)
"Was morgen ist" ist so das einzige was ganz gut ins Ohr geht und "Wenn du dich freust" ist auch ganz nett, wenn auch recht schnulzig.
Willkommen in Chemnitz, nunja...brauch ich nicht, weder musikalisch noch sportlich! ;-p
*-SKAtja-*

**51 Grad - Für immer geile Jungs**
*www.51-grad.de*
Die Aufmachung ist extrem sparsam, aber in Eigenproduktion enstanden.
Aber auch die Musik plus Texte können mich nicht vom Hocker hauen.
Politiker, Journalisten, mit dem Strom...übliche Themen, nix neues.
*-SKAtja-*

**Bombecks - Nehmt es oder lasst es!**
*www.unitedkids-records.de*
Von den Bombecks haben mir einige vorgeschwärmt, für mich klingen sie sehr nach Bierpatrioten, musikalisch wie auch textlich.
Und so gibt es von 11 Liedern auch das "Hippie" Cover.
Musik sehr kraftvoll, Stimme recht rotzig, aber nicht wirklich etwas was mich voll überzeugt, aber kann man sich schon antun.
Bis auf "Break out" sind die Stücke auf deutsch, Themen wie Hooligans, Liebe, Kastelein ( das gibt doch wieder Ärger...).
*-SKAtja-*

**1.) Seit wann gibt's die Biberstandboys und wie kam es zu diesem Namen (TeBe Fans dürften es wissen)?**
**Gibt es den Biber noch?**

Denis:
Die Biberstand Boys gibt es seit letzten Herbst und wirklich aktiv seit Dezember. Pedro und Olly haben sich irgendwann in den Kopf gesetzt eine TeBe-Band zu gründen. Die Idee machte Sinn, weil es aktuell keine andere TeBe-Band gab und so nahm das ganze recht schnell Formen an.
Wir haben uns nach dem Bierverkäufer "Biber" in der TeBe Fankurve benannt, der weit mehr ist als nur einer der uns unsere Getränke reicht. Die Sonderstellung die er für viele inne hat musste einfach im Bandnamen gewürdigt werden. Selbstverständlich gibts den Biber noch - wäre er weg würden wir einen Hungerstreik in Erwägung ziehen. Pedro und ich haben genug Reserven um lange durchzuhalten.

Pedro Pan:
Jupp, würde mich dem Hungerstreik sofort anschließen, denn ich habe erst am letzten Sonntag wieder mit dem Biber gescherzt. Der Typ ist halt wirklich nen echtes Original! Ansonsten hat Denis zum Bandnamen ja schon das Wichtigste erzählt. Bleibt noch zu ergänzen, dass das Finden eines Bandnamens immer ein Prozess ist und es einige Ideen gibt, bis man sich dann "festlegt". Am Ende kann man sich meistens auch kaum noch an die anderen Vorschläge erinnern...doch einer fällt mir noch spontan ein...DIE LEVYTEN, in Anlehnung an Stanislav Levy, einen ehemaligen Spieler und Co-Trainer von TeBe.

**2.) Warum habt ihr euch zusammengetan und wer ist für was zuständig?**

Denis: Wie oben schon geschrieben brauchte es einfach eine TeBe-Band. Olly, Pedro und ich kennen uns schon quasi unser ganzes Leben.
Pedro Pan: Nun übertreibe mal nicht so schamlos. Wir beide kennen uns quasi erst 27 von 32 Lebensjahren!
Denis: Im Fall von Olly und Pedro ist das aber kein Wunder, denn sie sind Brüder.
Pedro Pan: ...Olly kenne ich darum aber auch mal gerade 2 Jahre länger, nämlich 29 Jahre.
Denis: Lenni ist der jüngste im Bunde.
Pedro Pan:... und versaut total den Altersdurchschnitt!
Denis: Letztes Jahr habe ich mit ihm einen ziemlich schrecklichen Auftritt einer Country-Band beim Turmstrassenfest mit ansehen müssen. Als er dies überstanden hatte wusste ich: der hat das Zeug um es auch bei uns längerfristig auszuhalten. Und ich sollte recht behalten, denn die Mischung funktioniert bei uns in jeder Hinsicht perfekt.
Pedro Pan: Das kann ich nur bestätigen!
Lenni: Beim besagten Turmstraßenfest sagte Denis nur: "Ich glaub ich weiß wer den Bass spielt, du." oder so ähnlich. Natürlich habe ich noch nie einen Bass in der Hand gehabt und bin musikalisch gänzlich unbegabt, habe aber sofort zugestimmt, mir einen Bass geliehen und angefangen die alten E-Blox Songs zu üben.
Pedro Pan: Denis und ich hatten ja bereits knapp 2 Jahre bei den Flaschen zusammen gespielt, also wusste ich, worauf ich mich einlasse! Mein Bruder und ich hatten zwar vor den BIBERSTAND BOYS noch nicht gemeinsam musiziert, aber es war natürlich klar, dass das gut klappen würde. Lenni kannte ich bis zur Gründung der Band nicht wirklich. Den ersten persönlichen Kontakt hatten wir so vor einem Jahr, als er Interesse an meiner alten Wohnung in Moabit bekundete und dann auch mein Nachmieter wurde. Inzwischen hat sich das natürlich geändert und ich bin heilfroh, dass er dabei ist! Zugegeben, weil ich ihn eben kaum bis gar nicht kannte, hatte ich meine Zweifel, die sich aber nach der ersten Probe sofort in Luft aufgelöst haben. Der Typ hat echt so nen Ding an der Waffel, dass es ein Genuss ist, mit ihm in einer Band zu spielen! Außerdem hat er sich zum Streber der Band entwickelt. Zitat unseres Produzenten (zu Lenni) bei den Aufnahmen zu FuWo: "Hey, da hat wohl jemand geübt!"
Denis: Pedro hält das Mikro, Lenni den Bass, Olly verdrischt die Felle und ich versuche mich an der Gitarre.

Biberstandboys Interview

**3.) Spielt ihr noch in anderen Bands und wenn ja in welchen?**

Denis: Oh ja, da gibts einige weitere Projekte.
Ich bin noch bei den inzwischen mal wieder reformierten E-Blox aktiv. Ansonsten sehe ich nach vielen Jahren mit den Drei Flaschen und Cueball zu, mein Leben nicht nur im Proberaum zu verbringen. Ab und zu überkommt es mich Nachts und ich erfinde irgendwelche Projekte, deren einzigen Song vor der Auflösung ich dann sofort aufnehme und ins Netz stelle. Zuletzt ist auf diese Art ein Song gegen Christoph Daum entstanden.
Pedro hat schon seit vielen Jahren die Band Poolparty am Start.

Pedro Pan:... wir spielen mit POOLPARTY übrigens am 12.07.08 beim School's out - Festival in der Wabe, kommt also alle!

Denis: ...und Olly trommelt bei Fehl am Platze. Im Grunde genommen sind wir aber eh einfach nur eine große Kommune, denn in unserem Proberaum üben neben den genannten Bands auch sonst Leute, die in den unterschiedlichsten Konstellationen schon mal mit irgendwem früher zusammen gespielt haben. Eine Probe ist insofern immer eher ein kleines Familienfest mit viel Geklöne als ein starrer Spielen-Pause-Spielen-nach-Hause-gehen-Ablauf.

Pedro Pan: ...und das ist auch gut so! Schließlich machen wir das ja alle in unserer Freizeit, also soll und muss es einfach Spass machen, andernfalls ist es ja wie arbeiten! ;-)

**4.) Auf Myspace gibt's ja einen Song zu hören, wenn wir das richtig interpretieren seid ihr ja eine Fanband für TeBe und bei euch dreht sich alles um das runde Leder. Wird es noch weitere Songs bzw. mal ein Konzert von Euch geben?**

Denis: Da wir eigentlich relativ fleissig sind haben wir schon einige Songs am Start die mal mehr, mal weniger mit TeBe zu tun haben aber auf jeden Fall immer einen Fußball-Bezug aufweisen. Bislang hat die Zeit noch nicht gereicht um mal weitere Stücke aufzunehmen, aber da kommt definitiv noch was dieses Jahr.

Pedro Pan: Auf jeden Fall habt ihr das völlig richtig interpretiert, denn wir sind DEFINITIV eine TeBe Fanband und werden in diesem Jahr mit Sicherheit noch 2-3 Songs veröffentlichen und dann wird man den TeBe-Bezug auch noch deutlicher hören!

Denis: Wenn ich Pedro richtig verstanden habe spielen wir irgendwann später im Jahr auf einer TeBe-Fan-Party in der Kulturfabrik. Ob ich richtig liege und wann das ganze stattfindet muss er aber beantworten.

Pedro Pan: Das mache ich doch gerne! Im Moment plane ich die besagte TeBe-Fanparty für Samstag, den 16. Oktober 2008 in der Kulturfabrik Moabit (KuFa). Ich mag den Laden einfach sehr und finde, dass er schlichtweg gut zu der Anhängerschaft von TeBe passt. Und...naja...das Poststadion ist quasi gegenüber... Anyways, neben uns wollen wir dann die E-Blox zum Liveauftritt dort bewegen.

Denis: In jedem Fall wollen wir auch live aktiv werden und ausgesuchte schicke Konzerte spielen.

Pedro Pan: Auf jeden Fall, muss halt passen!



**5.) Auf eurer Seite wolltet ihr erklären wie es zu dem Song "FuWo" kam, vielleicht macht ihr das ja hier für's Fanzine?**

Denis: Die FuWo ist ja für alle Berliner Anhänger von Vereinen ab der 4. Liga das Zentralorgan schlechthin. Meistens ärgert man sich zwar über den Unsinn, der da teilweise zu lesen ist aber dennoch gibt es Montag früh nichts wichtigeres als sich die neue Ausgabe zu kaufen. Diesen Umstand wollten wir mal Rechnung tragen und da kam mir die Idee doch den SPN-X Song "Bravopunk" auf die FuWo umzuschreiben. Der Rest wurde dann gemeinschaftlich im Proberaum ausgearbeitet und ziemlich zackig im Studio aufgenommen.

Pedro Pan: Ich war von der Idee FuWo auch sofort begeistert. Gerade weil der Originalsong echt nett ist und zum mitsingen einlädt aber eben auch, weil Denis' Text einfach so schön passte. Ich singe ja u.a.: "...einmal bei Raimund Wilheim sein!" und das würde ich mir wirklich wünschen, um diesem FuWo-Oberliga-Redakteur mal gehörig die Meinung zu sagen! :-) Lustig war, dass die FuWo den Song ja auch in ihrer Ausgabe nach der Veröffentlichung des Songs aufgegriffen hat und Raimund Wilheim nen Satz zu uns geschrieben hat. Besonders bezeichnend an seiner Aussage war mal wieder, dass er einfach nicht geschnallt hatte, was wir ihm und dem Blatt mit dem Song eigentlich sagen wollten. Aber das ist nicht so schlimm! :-)

**6.) Warum eigentlich TeBe? Wie lange schon und...gab es ein Leben vor TeBe?**

Denis: Mein erstes TeBe Spiel habe ich in den 80ern in der Oberliga Westberlin gesehen, da war ich aber noch Blau Weiss 90 Fan (also quasi mein Leben vor TeBe). Ab 1992 war ich dann "richtig" bei TeBe und bin dem Verein, mit Ausnahme einer Saison in der ich kein Bock auf Fussball hatte, bis heute treu geblieben.
TeBe deshalb, weil der Verein, seine Struktur und die bunte Mischung seiner Anhänger sich am ehesten mit meinem Leben in Einklang bringen lassen. Momentan haben wir bei TeBe zwar wahrlich nichts zu lachen, aber irgendwann muss diese scheiss Pechsträhne ja auch mal ein Ende haben.

Lenni: ein Leben vor TeBe gab es in meinem Fall definitiv nicht. Zumindest kann ich mich nicht daran erinnern. Seit dem ich 6 Jahre alt bin (1995) gehe ich regelmäßig zu den Spielen, damals nahm mein Vater mich mit. Mittlerweile bin ich froh, wenn ich es 1-2 mal im Jahr schaffe ihn mit ins Stadion zu nehmen.

Pedro Pan: Bei mir lief es ähnlich wie bei Denis. Ich bin auch so 1992/1993 als ehemaliger Blau Weiss 90 Fan erstmalig dazugestoßen und hatte dann aber so die Jahre 1995 bis 1997 keinen wirklichen Bock zum Fußball zu gehen, weil ich da u.a. noch als Schiedsrichter aktiv war und oft selber gepfiffen habe, wenn gespielt wurde. Und auch so hatte ich irgendwie mit den Endausläufern meiner Pubertät zu tun, da stand Fußball-gucken nicht wirklich hoch im Kurs! ;-) 1998/1999 hatte ich dann wieder Bock, konnte aber nicht zu den Spielen gehen, weil ich bis in Spanien gelebt habe. Danach hat es mich 2001 beruflich nach Hamburg und München gezogen und erst nach meiner Rückkehr 2007 konnte ich wieder regelmäßig zu den Spielen gehen. Aber im Herzen bin ich definitiv seit 1992/1993 Borusse! Und zu dem WARUM hat Denis schon alles gesagt!

Olly: Ich gehe erst seit ca. 3 Jahren zu TeBe und es war Liebe auf den ersten Blick. Endlich mal Leute die so ticken wie ich.

**7.) Wie sollte für euch das TeBe Stadion aussehen und wo sollte es eurer meinung nach stehen?**

Denis: Stadiondiskussionen sind so eine Sache und ich habe nicht den Eindruck als wenn diese sonderlich viel Glück bringen. Aber gut, mein Stadion der Träume sollte einen Gästeblock für nicht mehr als 10 Zuschauer haben, der zudem etwa 90 Meter zurückversetzt angeordnet ist. Operngläser werden dann an der Kasse verteilt. Super wären im Heimbereich (Fassungsvermögen ca. 120.000, maximale Kapazität aber nur 900) so eingebaute Sprungfedern, damit bei jedem TeBe-Tor die Zuschauer wild durch die Luft fliegen. Ich bin dann der mit der Fernbedienung.
Als Ort kommt ja wohl alleinig der Teufelsberg in Frage.

Lenni: Etwas gästefreundlicher als das von Denis, aber wesentlich größer und auf dem Gelände des Flughafens Tempelhof. Wobei ich die Pläne für das Poststadion im großen und ganzen auch ganz attraktiv fand, enges Stadion, gute Atmosphäre und bei mir um die Ecke.

Pedro Pan: Ich kann mich Lenni bezüglich der Pläne für das Poststadion anschließen. Wichtig ist mir immer nur, sehr nah am Spielgeschehen zu sein. Reine Fußballstadien finde ich darum immer attraktiv!

Olly: Poststadion wäre schon geil.

**8.) Was für Musik hört ihr noch? Lieblingsbands...**

Denis: Aua, jetzt wird es schwierig. Mein Musikgeschmack und auch meine Lieblingsbands wechseln mit der Stimmung. Wenn ich in Metal-Laune bin liebe ich Geprügel wie Slayer, Megadeth oder auch Exodus und diverse kleinere Bands. Bei Punklaune wechselt es dann zwischen alten englischen Sachen wie Cock Sparrer und gerne richtig räudigen Deutschpunk-Bands. Knochenfabrik sind natürlich eine Referenz, die an dieser Stelle nicht fehlen darf. Gerade vorhin hab ich eine obskure Band aus den 80ern namens Campingsex gehört. Großes Kino!

Lenni: Viel Ska, etwas Irish Folk und öfters Punkrock.

Pedro Pan: Im großen uns ganzen höre ich fast nur Punkrock und gerne auch mal Oi. Ein richtiger Fan von einer Band war ich eigentlich nie. Nur so Ende der Achziger fand ich DIE ÄRZTE und FALCO ziemlich gut. Danach gab es so viele Band, die ich gut fand, das würde hier den Rahmen sprengen. Im Moment stehe ich aber so auf JUPITER JONES, BRÜLLMÜCKEN, hin und wieder die BEATSTEAKS und SKA-P, gerne auch mal DRITTE WAHL oder die TOWERBLOCKS. Und wenn ich was zu lachen haben will, dann kann ich jedem nur FUNNY VAN DANNEN empfehlen!

Olly: Punkrock wat sonst.Lieblingsbands: Biberstandboys, Fehl am Platz, Poolparty, E-Blox, 3 Flaschen und Cueball...

Denis: Für die Nennung von gleich 4 ehemaligen oder aktuellen Bands von mir habe ich ihn mit einer Flasche Bier bezahlt.

**9.) Wenn nicht beim Fussball, wo treibt ihr euch sonst noch rum?**

Denis: Fußball kann man das ja nicht wirklich nennen, aber wenn ich nicht bei TeBe1, TeBe2 oder den TeBe Frauen bin beschäftige ich mich mit Videospielen oder irgendwelchen kurzfristigen Hobbys. Allzu viel Zeit bleibt da aber neben Fußball, Musik und Arbeit aber nicht.

Lenni: Auf schäbigen Punkrockkonzerten.

Pedro Pan: Am Wochenende bin ich neben dem Fußball hauptsächlich bei Konzerten von eher kleineren Punkrock-Bands oder auf meinen eigenen Konzerten, Proben oder Veranstaltungen zu finden. Ich gehöre zu den "Machern" des jährlich stattfindenden BERLIN ALLSTARZ Festivals und am 28.06.2008 starten wir so gegen 21:00 Uhr unsere neue Veranstaltungsreihe BERLIN ALLSTARZ LIVEkaraoke im White Trash. Wer Bock hat, mal mit ner echten Band auf der Bühne zu stehen und "Rock-Songs" zu singen, möge vorbeikommen. Ist "Schleichwerbung" hier eigentlich erlaubt? However, da sich das alles nicht von alleine organisiert, ist mein Beruf quasi auch mein Hobby!

Olly: siehe Lenni

**10.) Letzte Worte, Grüsse, Wünsche, Verwünschungen...**

Denis: Vielen Dank für das Interesse an uns und unserer Mukke. Ohne die üblichen Schleimereien finde ich es ziemlich geil, dass Leute sich die Mühe machen um Fanzines rauszubringen. Leider ist der Lesemarkt ja inzwischen ziemlich ausgedünnt, früher war halt alles besser.

Grüßen möchte ich an dieser Stelle natürlich die Jungs von den E-Blox und alle anderen TeBeler.

Pedro Pan: Letzte Worte = In dubio PRO TeBe. Grüsse = An alle BorussInnen. Wünsche = Aufstieg 2009. Verwünschungen = Raimund Wilheim. Ansonsten vielen Dank für die Möglichkeit, dass wir euch ein Interview geben durften und auf noch viele weitere Ausgaben des Oimania Fanzines! *cheers*

TENNIS BORUSSIA BERLIN

Danke für's schnelle und ausführliche beantworten

*- Mütze & SKAtja -*

**Egoist #11 2 Euromark**

*info@egoist-fanzine.de*

Das ist also der zweite Egoist, den ich mein Eigen nenne. Der erste war die #9, und seitdem hat sich in der Redax und bei den „freien" Mitarbeitern einiges getan, am Layout z.B. zum Glück leider nichts wesentliches. Erwähnenswert ist zunächst die sehr informativ und objektiv verfasste Skintonic-Geschichte von Christian aus den Anfangstagen bis 1991. Da freue ich mich schon auf den zweiten Teil! Größtenteils informativ und vor allem gut geführt sind die Interviews, wobei mit Lagwagon und The Pokes über den Skinheadhorizont hinweggeschaut wird. Neben diesen beiden wurden dann noch die Uppercuts, Vortex, Deadline (ehrliche und damit sympathische Antworten, wie auch schon im NBJO), Stomper 98 und Gerbenok mit Fragen belästigt. Zum Schmunzeln sind dann noch die Dienstagsgruppe (Thema: Biologische Kriegsführung) und der Festivalbericht zum Selberbasteln. Dann gibt es noch kompetente Besprechungen aus den Bereichen Tonträger, Filmträger und Kino sowie den ein oder anderen mehr oder weniger informativen Konzert-/Festivalbericht. Schönes Teil, dass seine zwei Euromark auf jeden Fall wert ist!

*- Chef Steven -*

**No Bollox Just Oi! CD #2**

Ich hab's ja schon bei der Heftbesprechung erwähnt, dass die CD jeweils eine Song der ausgefragten Bands enthält und darüber hinaus noch einen von einer Band mit dem Namen Nichego Horoshego (keine Ahnung, wo die herkommen). Insgesamt ist kein großartiger Ausfall dabei, aber ausgerechnet ein Beitrag aus Deutschland, nämlich der von den Forbidden Kings, spricht mich insbesondere vom Gesang nicht so sehr an und bei den Tommys Scum gefällt mir das untalentierte Spiel der Schlagzeugerin überhaupt nicht. Dafür sind die anderen Beiträge durch die Bank weg gelungen und dabei sehr abwechslungsreich. Gewinner sind für mich die Slowaken von Cenzura, die sogar ein Akkordeon verwenden. Sehr geil! Also wer das Heft aufgrund von Problemen mit der englischen Sprache nicht kaufen will, sollte es aber dennoch wegen der musikalischen Beilage tun.

*- Chef Steven -*

**No Bollox Just Oi! #2, incl. CD**

*www. oioioi. ro, OP 31 CP 28, Bucharest, Romania, 5 Euromark*

Auf dem (beschissenen) Gig der Forbidden Kings und der Dönerskins The Ofisboys in der Amnesie habe ich dieses Schmankerl aus Drakulas Heimat erstanden. Und ich muss sagen, dass ich von dieser Schwarte tief beeindruckt bin. Auf den 64 Seiten im Format irgendwo zwischen A5 und A4 gibt es insgesamt 12 (!) humorvoll und dabei tiefgründig geführte Interviews von Deadline (ehrlich und damit sympathisch), Teh Guv'nors (Schenkelklopf), Beerzone, Evil Conduct, Battle Scarred, The Blood, Volxsturm, Scum, Forbidden Kings (z.T. sehr ausführliche und interessante Antworten bezüglich eines Gigs in Istanbul). Cenzura (Slowakei, Oi! Mit Akkordeon! Geil!), Weiterhin wird dem Leser noch eine Bandhistory von Comando Suicida aus Argentinien geboten. Außerdem haben sich die Verfasser die Mühe gemacht und eine recht ausführliche Froschfresser-Oi!-Geschichte von Ende der 70er bis Anfang der 90er zusammengefriemelt. Und zum Abschluss gibt es dann noch die üblichen Tonträgerbesprechungen, die allerdings veraltet sind.

*- Chef Steven -*

**Tropel-Pela Gloria das Ruas CD**
*Skins On Attack Records*
Höhö, da habe ich doch glatt ein Schnäppchen gemacht, denn diese Neuveröffentlichung habe ich auf ebay für 4 Euromark ersteigert! Und selbst mehr Geld hätte sich allemal gelohnt, denn diese Scheibe hat es in sich! Geboten wird aggressiver, aber dabei melodischer Skinheadrock, der ein wenig an Bands wie frühe Close Shave, Condemned 84 oder Guttersnipe Army erinnert. Dass die Jungs auch Midgards Döner mögen, ist ebenfalls nicht zu überhören. Aber keine Angst, politische Entgleisungen sind den vier Herren fremd. Vielmehr dreht es sich textlich um übliche Skinheadthemen wie Einigkeit, Trinken, oder Straßenkämpfe, jedoch wird man in zwei Songs auch mehr oder weniger politisch. Zu den von der Anzahl her etwas dürftigen 9 Albumtracks kommen noch drei Stücke vom Demo aus 2003 hinzu. Das Booklet ist mit sämtlichen Texten in Landessprache und in Englisch prall gefüllt und wird mit der Geschichte der Band abgerundet. Etwas zu meckern gibt es aber dennoch, denn die Titelfolge auf der Rückseite haut nicht hin! Trotz dieses kleinen Mankos absolute Kaufpflicht! Eins noch: Wer sich jetzt in die Hose macht, weil das Silberding beim bitterbösen Skins On Attack-Label erschienen ist, dass mit dem noch böseren Adler-Versand verbändelt ist, kann sich ja weiterhin einen auf die Broilers abwichsen. Ich hör dann doch lieber Skinheadmusik!
*- Chef Steven -*

**Lleida Rules #5**
*rulelleida@yahoo.com*
Dieses 24-seitige Heftchen hat mir jemand auf dem Punk&Disorderly in die Hände gedrückt. Da das Heft aus Spanien kommt und eben auf spanisch verfasst ist, verstehe ich von dem Geschreibsel fast gar nichts. Leider, muss ich sagen, denn trotz der recht mageren Seitenanzahl gibt es interessante Dinge zu lesen, sofern man des Spanischen mächtig ist. Ich fasse mal kurz zusammen (vielleicht kann ja jemand von euch diese Stiermördersprache): Interviews gibt es mit La Familia Torelli (Ska), Böhse Tanten (spanische Onkelz-Coverband) und Up Yours (Oi! Spanien). Marching Orders (Australien)und Kalevalan Viikingit (finnisches Projekt mit einer angenehmen Mischung aus Punk, Ska, Vikingrock und Hardrock). Weiterhin gibt es auf den übrigen professionell gedruckten Seiten noch einige ausführliche Konzert- und Reiseberichte aus dem Inland, aber auch aus dem Nachbarland Bulgarien und den Niederlanden (Rebellion-Festival). Interessant zu lesen war dann auch noch ein Bericht über die Auflehnung der rumänischen Ultra-Szene gegen ein neues Gesetz, dass zur Gewaltabwendung in den Stadien u.a. auch Fahnen und zudem jegliche Kritik an der Führungsriege des Verbandes (!!!) verbieten wollte. Der dortige Fußballverband ist also noch durchgeknallter als die hiesige DFB-Fußballmafia! So, abschließend ist noch zu sagen, dass das Heft größtenteils in (sehr gutem) Englisch verfasst ist. Absolute Kaufempfehlung!
Und: Fünf Euro für das Heft inkl. der beiliegenden CD mit je einem Track der interviewten Bands plus einer weiteren sind ja wohl mehr als fair!
*- Chef Steven -*

# prioritäten setzen!
# oder aber: obdachlos & trotzdem sexy..

als i letzten sa auf dem weg nach hannover zu ollis geburtstag war, nahm i eine tramperin mit, welche dem Äusseren her ziemlich leicht zu kategorisieren war...
unterste soziale schicht der gesellschaft!

wir laberten über alles mögliche, und 1-2 dinge wollt i mal weiterleiten..
zum einen wurde sie wegen wiederholten schwarzfahren mit der bahn zu sage und schreibe 1080 euro geldbusse verurteilt..
was is das für ne überhöhte strafe von leuten, die ihr essen von der tafel holen, nix haben und von denen eh nix zu holen is?
und die scheiss bahn fährt eh..
sie wird es wohl absitzen müssen, weil:
"zum abarbeiten kann i mich nicht durchringen, weil i net länger als n monat in einer stadt bleiben kann..zu langweilig..und arbeiten..ne,is nix für mich!"
OK:PRIORITÄTEN SETZEN! ;))

aber noch besser fand i, als sie meinte: "i hab auch meine zugewiesene wohnung gewechselt, in der einen hat i zwar ne dusche ,aber jetzt kann i wenigstens rund um die uhr laut musik hören!
duschen kann i auch woanderst..."
PRIORITÄTEN SETZEN! ;)

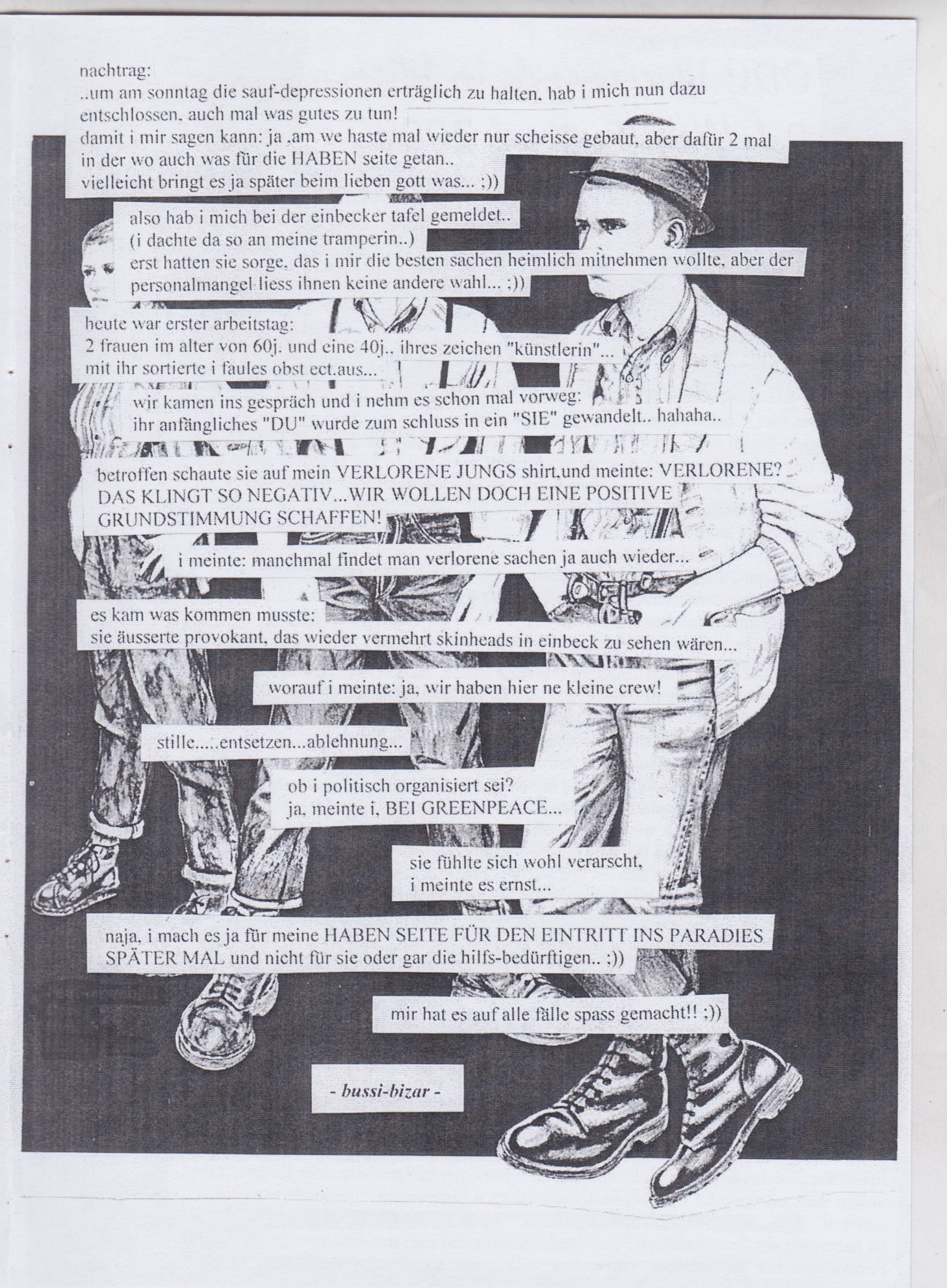
ne freundin von ihr is noch schlechter dran, meinte sie:
"als sie sich das leben nehmen wollte, sprang sie vom hochhaus...
krachte aber durch ein dach einer parfümerie und überlebte..
"das wird teuer!" meinte sie nur trocken....
"wenigstens hat sie danach gut gerochen" warf i noch ein...

in hannover trennten sich unsere wege und i setzte meine eigenen prioritäten:
lieber saufen und spass haben, als rückenschonend (hatte ja erst n bandscheibenvorfall) den anderen beim feiern zuzusehen!

und so kam es, das i bei der theatervorstellung (welche die geburtstagsrunde besuchte) von "clockwork orange"
das publikum dazu brachte: happy birthday,lieber olli" zu singen...
und oh, meine droogs, das publikum sang wirklich mit...
das olli gar nicht im theater war, sondern in der kneipe davor versackte. nun, darauf kam es im endeffekt ja gar nicht an.. ;))
man rockte so durch das steintor-viertel und wurde auch einmal von einem echten rocker der hells angels aus ner disco geschmissen..
zum glück hat olli geschlichtet..
auch wenn es mir keiner glaubt: i hatte gar nix gemacht!!

in welchen dunklen kaschemmen wir noch waren...
hm,jedenfalls so dunkel, das man trotz schlechtem benehmen nicht rausflog! hehehe..

um 10.00 schlug es mich volltrunken auf die matratze, um 12 war i auf der autobahn in mein heimisches bett, wegen bandscheibe und so..
PRIORITÄTEN SETZEN! :)
aber wie meinte olli:
"bist ja zum glück gut nach hause gekommen. aber ich denke das risiko sonntag morgens um 9 uhr sein leben zu verlieren war im COLUMBUS (kneipe) eh höher als auf der bahn!!"



nachtrag:
..um am sonntag die sauf-depressionen erträglich zu halten, hab i mich nun dazu entschlossen, auch mal was gutes zu tun!
damit i mir sagen kann: ja ,am we haste mal wieder nur scheisse gebaut, aber dafür 2 mal in der wo auch was für die HABEN seite getan..
vielleicht bringt es ja später beim lieben gott was... ;))

also hab i mich bei der einbecker tafel gemeldet..
(i dachte da so an meine tramperin..)
erst hatten sie sorge, das i mir die besten sachen heimlich mitnehmen wollte, aber der personalmangel liess ihnen keine andere wahl... ;))

heute war erster arbeitstag:
2 frauen im alter von 60j. und eine 40j., ihres zeichen "künstlerin"...
mit ihr sortierte i faules obst ect.aus...

wir kamen ins gespräch und i nehm es schon mal vorweg:
ihr anfängliches "DU" wurde zum schluss in ein "SIE" gewandelt.. hahaha..

betroffen schaute sie auf mein VERLORENE JUNGS shirt,und meinte: VERLORENE? DAS KLINGT SO NEGATIV...WIR WOLLEN DOCH EINE POSITIVE GRUNDSTIMMUNG SCHAFFEN!

i meinte: manchmal findet man verlorene sachen ja auch wieder...

es kam was kommen musste:
sie äusserte provokant, das wieder vermehrt skinheads in einbeck zu sehen wären...

worauf i meinte: ja, wir haben hier ne kleine crew!

stille.....entsetzen...ablehnung...

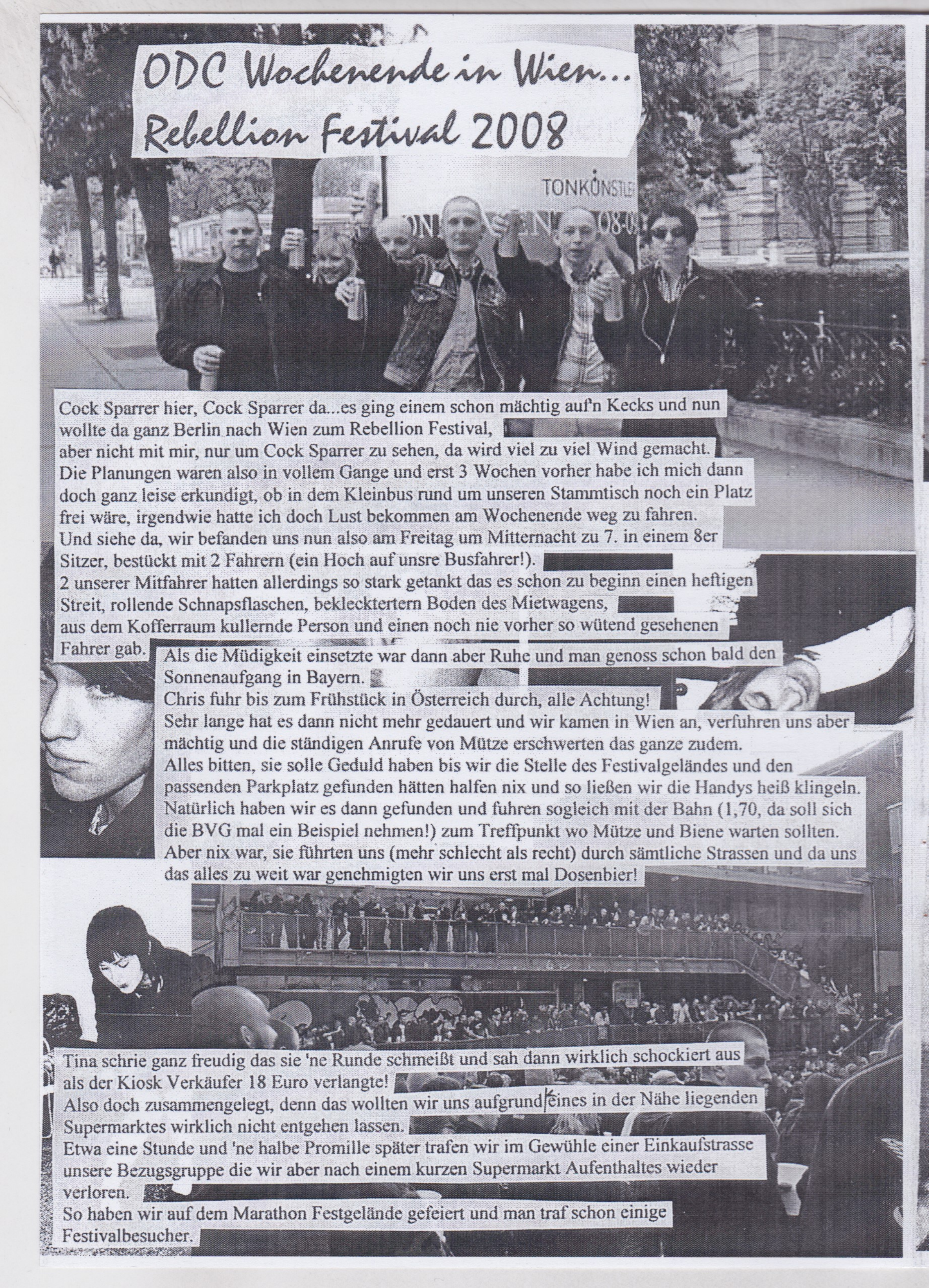
ob i politisch organisiert sei?
ja, meinte i, BEI GREENPEACE...

sie fühlte sich wohl verarscht,
i meinte es ernst...

naja, i mach es ja für meine HABEN SEITE FÜR DEN EINTRITT INS PARADIES SPÄTER MAL und nicht für sie oder gar die hilfs-bedürftigen.. ;))

mir hat es auf alle fälle spass gemacht!! ;))

***- bussi-bizar -***



# ODC Wochenende in Wien...
# Rebellion Festival 2008



Cock Sparrer hier, Cock Sparrer da...es ging einem schon mächtig auf'n Kecks und nun wollte da ganz Berlin nach Wien zum Rebellion Festival,
aber nicht mit mir, nur um Cock Sparrer zu sehen, da wird viel zu viel Wind gemacht.
Die Planungen waren also in vollem Gange und erst 3 Wochen vorher habe ich mich dann doch ganz leise erkundigt, ob in dem Kleinbus rund um unseren Stammtisch noch ein Platz frei wäre, irgendwie hatte ich doch Lust bekommen am Wochenende weg zu fahren.
Und siehe da, wir befanden uns nun also am Freitag um Mitternacht zu 7. in einem 8er Sitzer, bestückt mit 2 Fahrern (ein Hoch auf unsre Busfahrer!).
2 unserer Mitfahrer hatten allerdings so stark getankt das es schon zu beginn einen heftigen Streit, rollende Schnapsflaschen, bekleckterten Boden des Mietwagens,
aus dem Kofferraum kullernde Person und einen noch nie vorher so wütend gesehenen Fahrer gab.
Als die Müdigkeit einsetzte war dann aber Ruhe und man genoss schon bald den Sonnenaufgang in Bayern.
Chris fuhr bis zum Frühstück in Österreich durch, alle Achtung!
Sehr lange hat es dann nicht mehr gedauert und wir kamen in Wien an, verfuhren uns aber mächtig und die ständigen Anrufe von Mütze erschwerten das ganze zudem.
Alles bitten, sie solle Geduld haben bis wir die Stelle des Festivalgeländes und den passenden Parkplatz gefunden hätten halfen nix und so ließen wir die Handys heiß klingeln.
Natürlich haben wir es dann gefunden und fuhren sogleich mit der Bahn (1,70, da soll sich die BVG mal ein Beispiel nehmen!) zum Treffpunkt wo Mütze und Biene warten sollten.
Aber nix war, sie führten uns (mehr schlecht als recht) durch sämtliche Strassen und da uns das alles zu weit war genehmigten wir uns erst mal Dosenbier!

Tina schrie ganz freudig das sie 'ne Runde schmeißt und sah dann wirklich schockiert aus als der Kiosk Verkäufer 18 Euro verlangte!
Also doch zusammengelegt, denn das wollten wir uns aufgrund eines in der Nähe liegenden Supermarktes wirklich nicht entgehen lassen.
Etwa eine Stunde und 'ne halbe Promille später trafen wir im Gewühle einer Einkaufstrasse unsere Bezugsgruppe die wir aber nach einem kurzen Supermarkt Aufenthaltes wieder verloren.
So haben wir auf dem Marathon Festgelände gefeiert und man traf schon einige Festivalbesucher.



Später das Festivalgelände zu finden war gar nicht so einfach, aber als wir es endlich erreichten stand eine riesen Schlange vor dem Eingang - zum Glück erhaschte ich noch Anne vorne in der Schlange und so konnten wir die ersten richtigen Sonnenstrahlen des Jahres auf dem Gelände genießen.

Es spielte auch schon eine Band draußen und wir schauten uns erst mal um.
Wie gesagt, eine Freilichtbühne, dazu kamen noch 2 Bühnen im Saal, viele Bier und Fressstände, außerdem gab es mal kein Klomangel (sollten sich die P&D Leute mal ansehen!).

Die erste Band die ich mir ansehen wollte waren Towerblocks, dummerweise spielten sie im Saal und deshalb war es anfangs doch recht leer weil viele sicher die Sonne vorzogen. Bei einer Berliner Band fehlt dann auch nicht das Publikum, es waren wirklich sehr viele Berliner da. Mit Flugzeug, Autos und sogar ein Reisebus war angekommen.
Ein paar Bands habe ich dann mit halben Ohr angehört, da wären Reazione im ganz kleinen Saal, Peter & the Test Tube Babies hab ich komplett verquatscht und bei Discipline ging ich nur für Everywere you go ein paar Schritte nach vorne.
Aber bei Neville Staple hab ich endlich mal die Freilichtbühne von nahem gesehen und im Stroh getanzt (am Anfang schmissen noch nicht sooo viele mit dem zeug rum...).
Das war 'ne tolle Party mit altbekannten Hits zur abendlichen Sonne, herrlich!
Und dann füllten sich die Ränge und Anspannung machte sich breit, das war schon ein Bild von den Massen!

Als Cock Sparrer dann auf die Bühne kamen sangen alle mit und der Tanz (mittlerweile sah ich mir das Spektakel von oben an) bewegte sich über das ganze Gelände.
Es wurden nur ein paar Hits der neuen Scheibe gespielt, ansonsten natürlich alle Klassiker.
Unsere Fahrer wurden langsam müde und verabschiedeten sich direkt nach dem Auftritt in den Bus während ich mich im kleinen Saal bei irgendeiner Frauen Gesangspunkband versuchte wach zu halten für Church of Confidence und Funeral Dress.
Ich habs leider nicht geschafft und machte mich zum pennen ins Auto.
Schon um 1 fuhren wir wieder zurück, das war wohl volles Adrenalin bei den Fahrern und so landeten wir doch tatsächlich noch mittags in Berlin angekommen in der Herberge um uns abzuschiessen.

Respekt an Chris und Merlin fürs fahren, schön wars!
- SKAtja -

# RÄTZELHAFT UNTERWEGS

## EIN GELUNGENER ABEND MIT VORTEX UND Gewohnheitstrinker

**ZU GAST BEI DER OI!MANIA DRINKING CREW**

Im Laufe der vergangenen Jahre wurden Konzertbesuche immer mehr zur Routine und Konzerte zu Schauplätzen sinnloser Alkoholexzesse. Es begab sich das, Veranstaltungen eher einem Kaffeekränzchen der lokalen Myspacecommunity glichen, als das diese den Zweck musikalischer Unterhaltung erfüllten. Zudem sei zu erwähnen, das das Bandaufgebot, obwohl erstklassig, oftmals nur drittrangig agierte, also langweilig. Für uns jedoch ergab sich Anfang diesen Jahres das große Glück einem Veranstaltungstip nachgehen zu können, der einen vielversprechenden Abend prophezeien sollte. Es handelte sich hierbei um ein Konzert der Bands VORTEX und GEWOHNHEITSTRINKER, organisiert von der Oi! Mania Drinking Crew, welches in einer kleinen Kneipe im Ortsteil Fiedrichshain von Berlin statt fand. Nach abwechslung dürstend, ohne genau zu wissen, was einen wohl in dieser großen Stadt erwarten würde, machte sich die Redaktion auf die Socken. Eine Unterkunft war dank zuvorkommender Begleitung und offenherziger Ureinwohner schnell gefunden und man begab sich umgehend zum Ort des Geschehens. Ein recht unscheinbares Lokal öffnete dann plötzlich seine Forten und offenbarte uns einen Tempel der Gemütlichkeit. Nach einer kurzen orientierungsphase begab man sich erstmal in die warme Umarmung eines einladenden Tresenplatzes. Nun dauerte es eine Weile. Die Herren der Schöpfung, ihres Zeichens Musiker, waren bereits anwesend und kümmerten sich gewissenhaft um das akustische „Wasspäterkam", also Soundcheck. Dann fing alles an. Nachdem sich der Laden angenehm gefüllt hatte, betrat eine recht ansehnliche Kapelle die Bühne. Sie gaben sich den Namen Die GEWOHNHEITSTRINKER. Dargeboten wurde uns ein durchaus knackiges, abwechslungsreiches und musikalisch einwandfreies Set, wie es den Abend nicht besser hätte einleiten können. Beeindruckend waren auch Agilität und Stimmvolumen ihres Sängers. Eine gefühlte knappe Stunde Auftritt vergingen, dann wurde das Publikum auf einem auffallend erhöhten Stimmungslevel sanft in eine kurze Pause geschickt. Erwartungsvoll und voller Anspannung harrten wir nun der Dinge die da noch kommen sollten. VORTEX! Der Redaktion waren bisher nur alte Audiokasettenmitschnitte bekannt. Um so interessanter war es für uns zu erfahren, was ein „Urgestein" der Kultgeschichte, wohl heute zu bieten hatte. Ehe man sich versah wurden uns auch schon die ersten Songs nur so um die Ohren geschmettert. Begeisterung paarte sich im Wechselbad der Gefühle mit Ergriffenheit, Perplexität und der Angst sich ein zu machen, da einen das, was sich dort auf der Bühne abspielte, auf jeden Fall die ganze Zeit über an sich fesseln würde. Perfektioniertes des Zusammenspiel der Band und die einzigartige Stimmgewalt ihres Sängers unterstrichen dabei eindrucksvoll das Gesamtbild ihrer Darbietung. Treibende Rhythmen, eindringliche Melodien, mitreißende Texte und eine abwechslungsreiche Liedfolge, bewegten bis zum Schluss alles was Stiefel trug! Doch was war anders als bei als bei vergleichbaren Veranstaltungen? Im Laufe des Abends hatten sich bei uns Emotionen entwickelt, welche allenfalls denen, beim Besuch des allerersten Oi!-Konzerts noch ohne Erlaubnis der Eltern, gleichen konnten. Es war aufregend und man hat sich von der ersten bis zur letzten Minute, ganz der Band und ihrer Stücke hingeben können. Texte und Musik fürs Publikum geschrieben und für eben dieses Publikum mit einer Leidenschaft und Ehrlichkeit vorgetragen, von denen sich all die Toxpacks und Broilers dieser Welt mal noch ne große Scheibe abschneiden könnten. Hier wurden keine Egotrips befriedigt! Selbst nach dem Konzert, einschließlich des Frühstücks am nächsten Morgen, war es für alle möglich gemeinsam mit den Bands einen gelungen Abend würdig ausklingen zu lassen. Ein Hoch auf den Erfinder des Bauchpinsels! Wir haben uns lange nicht mehr so amüsiert. Ein Dank nach Hameln, Freyburg und an die Oi! Mania Drinking Crew, für diese sagenhafte Veranstaltung!

Vielen Dank an myspace.com/raetzelhaft



# Wie ich mit Hilfe von Uhl und Egold zum Antifaschisten wurde?

Wie jede Geschichte beginnt auch diese in ihrem Anfang, welcher vor ca. 13 Jahren in einer kleinen ostdeutschen Stadt zu suchen ist.
Wie nahezu 90 % der damaligen „männlichen" Jugendlichen wurde auch mir als Jungspund mein erster Crop No. 1 geschoren. Damals jedoch aus völlig anderen Gründen als heutzutage! Ich vergeudete ungefähr 4 Jahre meiner Jugend damit irgendwelchen Szenegrößen zu imponieren.
All mein Taschengeld ging zu dieser Zeit für Bestellungen bei DIM-Records und Rock O Rama drauf. Im Gegensatz zu meinen „Kameraden" hatte ich jedoch damals schon keinen Bock auf Sieg Heil-Mucke und bevorzugte daher Bands wie Holsteiner Jungs, Endstufe, Brutale Haie (letzte Scheibe), Skrewdriver und 80'er Jahre Oi!, welcher jedoch damals von mir nicht als unpolitische Musik identifiziert wurde.

Stück für Stück wuchs mein Interesse für Oi! und Punkrock und ich erschloss meine Wissenslücken durch das Lesen diverser Literatur. Aufgrund dessen wechselte bei den Bestellungen die Musikrichtung nicht aber die Labels! Ich legte mir zahlreiche DIM- und ROR-Scheiben zu.
Mein CD-Regal wurde bereichert durch hervorragende Alben von Vortex, Boots and Braces und Arbeiterklasse (alle ROR) sowie Chaoskrieger, Roials, Rabauken, Wilde Jungs, Trabireiter, Bierpatrioten, Voice of Hate und Springtoifel (alle DIM), was mich in meinem Denken und Handeln maßgeblich veränderte. Natürlich wurde auch bei anderen Labels eingekauft. Vor allem englische Punk- und Oi!Musike.
Aufgrund der Sprachbarriere konnten die Inhalte der Texte jedoch nur erahnt werden.





Schnell wurde die Politik verteufelt und die zahlreichen Konzerte im nahe liegenden Berlin immer interessanter. In der Heimat war man längst als SHARP und Verräter verschrien, was aber auch nicht wirklich juckte! Es zählte nur noch der wahre Way of Life!!!
Und wer trägt die Schuld? Genau! Uhl und Egold! Die beiden zwielichtigen Hakennasen haben also nicht nur Scheiße verzapft sondern auch tolle Alben produziert, welche auch heute noch oft den Weg in meinen CD-Player bzw. auf meinen Plattenteller finden. Vielen Dank!

***- Mäx Stil -***




**Der Dieb, welcher mir in** der Nacht 4./5. Jan. die Christbaum-Aussenbeleuchtung gestohlen hat, möge sich melden. Ich habe noch 2 Ersatzkerzen. Emil Koch, St. Georgen

## Sex im Bahnhof

**KØGE** – Die Polizei beendete in Dänemark den Morgensex einer Frau (30) mit ihrem Partner (37) im Wartehäuschen eines Bahnsteigs. Reisende hatten sich beschwert, weil das Häuschen blockiert war.

## Angst vor dem Lift

**LYON** – In Frankreich schlief ein Rentner-Ehepaar nächtelang im Auto vor der Tür des Mietshauses. Aus Furcht vor Fahrstuhl-Pannen, weil der Lift oft ausgefallen war.

## Hunde schossen auf Jäger

**CHICAGO** – Ein Rudel Jagdhunde hat im US-Bundesstaat Iowa auf sein Herrchen geschossen, als dieses einen gerade erlegten Fasan auflesen wollte. Die Hunde waren auf das abgelegte Gewehr getreten. Die Kugel traf in die Wade.

**15** Prozent der Deutschen waren schon mal so sturzbetrunken, dass sie am nächsten Morgen nicht mehr wussten, ob sie am Abend vorher Sex mit jemandem hatten.

## Streit um Bein beigelegt

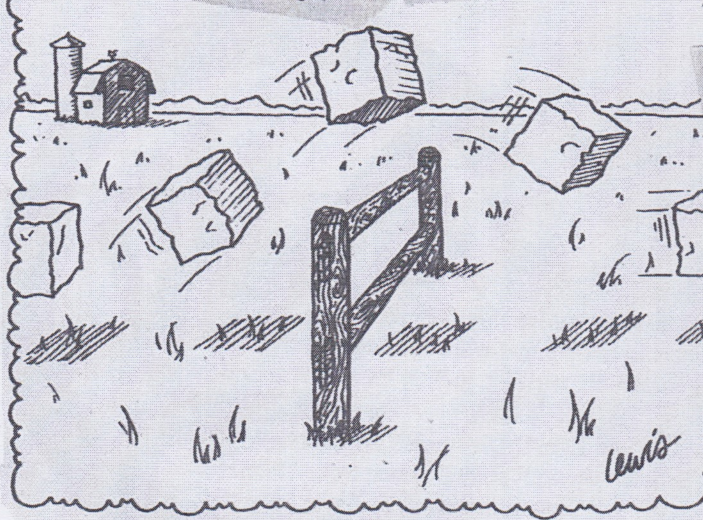
**Columbia** - Ein bizarrer Streit um ein amputiertes Bein ist beigelegt worden. John Wood hatte sein Bein, das ihm nach einem Flugunfall abgetrennt wurde, versehentlich versteigert. Der Käufer wollte es nicht wieder hergeben. Der Richter entschied jedoch gegen ihn. Wood muss ihn aber mit 5000 Dollar entschädigen.

## Schwund des Tages

**855 000 Briten spülen** einmal im Jahr versehentlich ihr Handy im Klo hinunter. Für 116 000 Handys schlägt ihr letztes Stündchen in der Waschmaschine; immerhin 58 500 fallen Hunden zum Opfer.

## Luftballon-Tragödie

**BAD DRIBURG** – Weil er aus Versehen einen Luftballon im Konfirmandenunterricht verschluckte, erstickte ein 13-jähriger Junge.




VEGANERS SCHLAFLOSIGKEIT

## Fang des Tages

**Norwegische Schüler** haben einen 14 Kilo schweren Dorsch mit einer Dose Tuborg-Bier im Bauch geangelt. Ob die Dose voll oder leer war, ist indes nicht bekannt.

## Einsatz des Tages

**Weil aus der Nachbarwohnung angeblich Verwesungsgeruch waberte,** alarmierte ein besorgter Vermieter die Polizei. Als diese die Tür öffnete, fand sie keine Leiche, sondern einen Mann mit Schweißfüßen.

**Grüsse**... spar ich mir diesmal, irgendwer meckert eh immer & die Leute die ick lieb hab, wissen dat doch sowieso :-). Nun hab ich's geschafft, randvoll das Heft. Als Schmankerl 2 'Leserbriefe' die mich im www erreichten:

*hängt euch auf eine crew das gehört sich für mädchen nicht so was ist affich. ;)*
*und macht ihr auch so richtig coole sachen???*
*sprayen so train bombs und richtige crew sclägerein und so???*
*von kAmIkAzE+4*

*Hi Skatja, ich bin [geschwärzt] und hab an dich bzw. euch mal eine Frage...*
*Vorweg:Ich interessiere mich schon eine ganze Weile für Oi-Musik, diese Art von Musik find ich echt klasse,*
*ich höre zwar auch Punk, Rock..., aber diese music hat mich bis jetzt am meisten begeistert.*
*Ich muss auch noch hinzufügen, dass ich die "Modeerscheinung" Skins, sowie ihre Lebenseinstellung, sehr interessant und spannend finde... kurz FAZINATION !!!*
*Ich hab mir sogar schon Bücher gekauft (ausgeliehen), um mehr über die Geschichte der Skins zu erfahren... So, und nach diesem ganzen Geschwafel zur Sache:*
*Bis jetzt hab ich noch keinen Club gefunden (in Berlin), der ausschließlich oi spielt...*
*Als ich im Internet ein bisschen rumgesurft bin (um nach Clubs zu suchen), bin ich auf eure Seite gestoßen...*
*Jetzt endlich zum Punkt: Seid ihr (oi - mania) überhaupt ein Club, in den jeder x-beliebige reinmaschieren kann (jdn. der z.B. keine Glatze trägt, wie ich, die Musik und die Skins aber super "geil" findet) ???*
*Über eine Antwort von dir würdŽ ich mich echt freuen*

DU HAST HEFT 27 VON 150

# Oi!STERN 2008

mit

Vortex

&

Gewohnheitstrinker